



Stadt

KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Historisches Schlossspektakel Glauchau vom 28. bis zum 29. Tage im Juli anno 2018 zu erleben

Höret liebe Gäste was Euch kundgetan! Kommet auf das Schloss nach Glauchau, ein zauberhaftes Wochenende im Mittelalter zu erleben. Denn von allerley fahrend Volk ward gekündet, wenn das Feste seine Tore öffnet. Den Besucher erwartet eine zauberhafte Reise in die Zeit des Mittelalters, in eine der faszinierendsten Epochen der europäischen Geschichte.

Inmitten des Schlossspektakels kann man Handwerker, gekleidet wie einst, bei der Ausübung alter Handwerkskünste bestaunen und sogar selbst Hand anlegen. Unter den über 50 Handwerker- und Händlerständen kann man den fast vergessenen **Schmied**, den **Schleifer** und die **Horn- und Holzschnitzer** sehen. Sie alle zeigen ihre Fertigkeiten und bieten ihre selbst gefertigten Waren zum Kauf an. So sei es dem Volke vergönnt, die Herstellung von Papier miterleben. Beim **Papierschöpfer** wird ein Brei aus Wasser und Lumpen in Bütte geleert und mit einem Drahtsieb in richtigen Mengen abgeschöpft. Hier kann sich jeder ein **eigenes Büttenpapier herstellen**.

Sehet und staunet über die altertümlichen Taten der **Ritterschaft zu Bornstedt**, deren fleißige Handwerker die Kunst der **Kettnererei** sowie prächtige **Brandmalerei** vollführen. In ihrem Lager kann man sich als Gaukler ausbilden lassen und die Kunst der Jonglage erlernen.

Im Zentrum dieses bunten Treibens stehen aber die Musikanten mit ihren alten Liedsätzen und mittelalterlichen Melodeyen. Am **Samstag um 21:00 Uhr** werden die Spiel- leute der Ewigkeit „**Furunkulus**“ in erwachsiger Gewandung ein Feuerwerk der Musik darbieten. Ihre Konzerte sind ein Fest für Augen, Ohren und Tanzbeine. Mit Sackpfeifen, Trommeln, Schalmeien, Drehleier und Gesang betört „**Draco Faucium**“ die Zuhörer. Raue Kerle

spielen mit ungetrübter Fröhlichkeit und lassen jugendliche Ströme durch die Adern fließen.

Weitgereiste Gaukler, jonglierende Narren, unglaubliche Magiere versetzen das Publikum ins Staunen. So auch der berühmt berüchtigte Gaukler „**Xander der Narr**“, mit losem Maul unterhält er das Volk und sorgt mit seinen Kunststücken für Kurzweil.

Eine atemberaubende Feuer- und Fakirshow mit Nagelbrett und scharfen Waffen, Akrobatik und Scherben zeigt „**Las Fuegas**“.

Im Ritterlager kann das Volk die „**Ritterschaft zu Reychenfels**“ beobachten. Sie lassen die Vergangenheit wieder aufleben. Kampfesmutig bis zur letzten Minute verteidigen die Ritter und Knappen mit scharfem Schwert und Entscheidungskämpfen ihre Auffassungen von Ruhm und Ehre ebenso die ihnen Schutzbefohlenen gegen Überfälle, Diebe und allerlei Gesindel.

Für die Kleinen Ritter und Prinzessinnen gibt es allerhand Beschäftigung. So könnt Ihr Euch beim **Armbrustschießen** messen oder eine Runde auf dem **historischen Karussell** drehen, Jungfernkranze basteln, Keramik bemalen, Enten angeln, Gläser gravieren oder Holzschmuck basteln.

Auch für Speis und Trank ist gesorgt. **Garküchen und Tavernen** laden zum Verweilen und Schlemmen ein bei Ritterbier und Met, Kuchen und Zuckerwerk, bei Braten Fladen und Knoblauchbrot.

Haltet nicht inne. Bekundet Eure Bewunderung mit bebendem Handgeklapper!

COEX-Veranstaltungs GmbH

Inhalt

Sitzungstermine	Seite 03
Das Glauchauer Stadtfest in Bildern	Seiten 04 – 05 und Seite 11
Stellenausschreibungen	Seiten 07 – 08
Bekanntmachungen	Seiten 08 – 09
Hirschgrabenbrücke abgebrochen	Seite 10
Chronik im Juli	Seite 12
Park und Wohnbaufläche Schlachthofstraße	Seiten 14 – 15
Kirchliche Nachrichten	Seite 22

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 24.08.2018 ist Freitag, der 10.08.2018

Anzeige



Mischa Egermann

Ich trainiere 3 mal pro Woche im Sportpark Glauchau um meine Kraft zu erhöhen und Muskulatur aufzubauen. Dabei nutze ich den Freihantelbereich sowie den großzügigen Gerätepark.

SPORTPARK
Zwickau · Meerane · Glauchau
Talstr. 87 · 08371 Glauchau · Tel. 03763/1 47 55



Foto

Am 28. Juli werden die Musikanten von „**Furunkulus**“ auf der Schlossbühne aufspielen. Um 21:00 Uhr geht es los. Dann erleben die Besucher des Schlossspektakels ein Feuerwerk der Musik.

Das Spiel mit dem Feuer beherrschen auch „**Las Fuegas**“. Mit ihrer Feuer- und Fakirshow, anmutiger Akrobatik und dem waghalsigen Umgang mit dem Nagelbrett werden sie so manchen Besucher ins Staunen versetzen.

Fotos: Agentur

Verteilung des Glauchauer Stadtkuriers

Zustellung für Ausgabe 13/2018 in drei Gebieten ausgesetzt

Wie die zuständige Verteilerfirma VBS Logistik GmbH informierte, gibt es im Monat Juli in der Stadt Glauchau für drei Zustellbezirke Probleme.

Aufgrund Urlaub und Krankheit kann, trotz massiver Bemühungen um eine Vertretung, die Zustellung der Ausgabe 13 (20.07.2018) an Haushalte der Glauchauer Innenstadt, eines Teils der Oberstadt und in Höckendorf leider nicht abgesichert werden.

Ab Monat August wurde die ordnungsgemäße Verteilung in diesen Bereichen wieder zugesagt.

Wir bitten daher die betreffenden Haushalte auf die eingerichteten Auslagestellen auszuweichen bzw. die Möglichkeit zu nutzen, sich des Glauchauer Stadtkuriers auch über das Internet unter www.glauchau.de zu bedienen.

Die Auslagestelle für Höckendorf ist das Landhotel Billing, Höckendorfer Weg 57.

Für die Oberstadt sind im Simmel-Einkaufsmarkt, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 10-14 ausliegende Stadtkuriere erhältlich.

Für die Innenstadt liegen im Rathaus am Markt 1 in der Tourist-Information Glauchauer Stadtkuriere zur Mitnahme aus.

Weitere Auslagestellen:

Rothenbach/Albertsthal, Gaststätte Grüner Baum, Albertsthaler Straße 17

Mittelstadt, Bahnhofsbuchhandlung, Rosa-Luxemburg-Straße 3

Unterstadt, Stadtteilbüro, Wilhelmstraße 2

Sachsenallee, Stadtwerke, Sachsenallee 65

Niederlungwitz, Ortschaftsverwaltung, Dorfanger

Wernsdorf, Ortschaftsverwaltung, Schulweg 5

Reinholdshain, Ortschaftsverwaltung, Schulstraße 1



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich bitte über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.



Spruch der Woche

Sommer ist die Zeit,
in der es zu heiß ist,
um das zu tun,
wozu es im Winter zu kalt war.

Mark Twain

Geburten

Oberbürgermeister gratuliert zur Geburt ganz herzlich – leider nicht mehr



Es war eine gute Tradition, in unserem Amtsblatt „Stadtkurier Glauchau“ monatlich aus Anlass der im Standesamt Glauchau jeweils beurkundeten Geburten zu gratulieren.

Dafür wurden Geburtsdatum, Namen und das Geschlecht veröffentlicht.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns leider nicht mehr möglich, die Namen der Neugeborenen im „Stadtkurier“ zu veröffentlichen. Die europaweit ab dem 25. Mai 2018 gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen (Datenschutzgrundverordnung – DSGVO) erfordern nunmehr eine schriftliche Zustimmung der Eltern. Wir haben uns deshalb entschlossen, bis auf Weiteres auf die Veröffentlichung der Geburten zu verzichten.

Baustellen in der Region

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Reinholdshain, Ringstraße i.H. Am Hang	Vollsperrung, Erneuerung Durchlass		voraussichtlich bis 31.07.2018
Wernsdorf, Muldenstraße	Vollsperrung, Trinkwasserleitung, Straßenbau		voraussichtlich bis 12.10.2018
Wernsdorf, Talgasse	Vollsperrung, grundhafter Straßenbau		voraussichtlich bis 31.10.2018
Glauchau, Wehrdigtstraße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 30.11.2018
Glauchau, Bergstraße	Vollsperrung, Kanalbau		voraussichtlich bis 31.08.2018
Glauchau, Am Trützscher	Vollsperrung, Verlegung Trinkwasser		voraussichtlich bis 30.10.2018
Glauchau, Boschstraße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 27.07.2018 und 13. – 17.08.2018
Glauchau, Dorfstraße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 03.08.2018
Glauchau, Wehrstraße zwischen Karlsweg und Hausnr. 17	Vollsperrung, Kanalbau		voraussichtlich bis 10.08.2018
Glauchau, Hofeweg ab Elsternsteig	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Erneuerung Trinkwasser	Einbahnstraßenregelung	voraussichtlich bis 16.11.2018
Glauchau, Schönberger Straße i.H. Einmündung Weidensdorfer Straße	halbseitige Sperrung, Gewässerinstandsetzung	Einbahnstraßenregelung in Richtung Meerane	voraussichtlich bis 31.08.2018
Glauchau, S288 Ortsumgehung Höckendorf	halbseitige Sperrung, Pflanzenpflege		voraussichtlich bis 31.10.2018

Unter www.glauchau.de/Aktuelles können Sie unter News den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.



Bürgertelefon **der Stadtverwaltung
Glauchau 65555**

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

Die Stadtverwaltung Glauchau bittet um Kenntnisnahme folgender Information zur Verteilung des Amtsblattes:**Sehr geehrte Leserinnen
und Leser,**

sollten Sie zwei Tage nach dem Erscheinungstermin den »Stadtkurier Glauchau« noch nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte (wie im Impressum angegeben) an die zuständige Verteilerfirma:

VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
Telefon:

0371 - 33 20 01 51

mail@wochenendspiegel.de

Wir weisen außerdem darauf hin, es besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt auf der Homepage der Stadt Glauchau (<http://www.glauchau.de/glauchau/idx.asp>) zu lesen, explizit einzelne Seiten als pdf auszudrucken oder an Dritte zu senden.

MUGLER
DRUCK + VERLAG

Impressum **Herausgeber:**

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssondervöffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Seifert,
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 18, Mobil: 0174 / 3 36 71 19,
Fax: 03723 / 49 91 77, E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 / 33 20 01 51, E-Mail: mail@wochenendspiegel.de

**Termine der Sitzungen des
Glauchauer Stadtrates, des
Technischen Ausschusses und
des Verwaltungsausschusses
für das 2. Halbjahr 2018****Stadtrat**

30.08.2018, 27.09.2018, 25.10.2018,
29.11.2018, 13.12.2018,
jeweils 18:30 Uhr
im Rathaus, Ratssaal, Zimmer 1.16

Technischer Ausschuss

03.09.2018, 08.10.2018, 05.11.2018, 03.12.2018,
jeweils 18:30 Uhr
im Rathaus, Ratssaal, Zimmer 1.16

Verwaltungsausschuss

06.09.2018, 11.10.2018, 08.11.2018, 06.12.2018,
jeweils 18:30 Uhr
im Rathaus, Ratssaal, Zimmer 1.16

**Termine Ortschaftsratssitzungen
2. Halbjahr 2018****Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen**

22.08.2018, 19.09.2018, 17.10.2018, 28.11.2018,
jeweils 18:30 Uhr
im Feuerwehrdepot Gesau, Tunnelweg

Reinholdshain

27.08.2018, 24.09.2018, 22.10.2018, 26.11.2018,
jeweils 18:30 Uhr
in der Ortschaftsverwaltung Reinholdshain,
Schulstraße 1

Niederlungwitz

27.08.2018, 24.09.2018, 22.10.2018, 26.11.2018,
jeweils 19:00 Uhr
in der Ortschaftsverwaltung Niederlungwitz,
Am Dorfanger 11

**Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen
in der Sitzung des Stadtrates vom 28.06.2018**

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöf-
finnen und Schöffen für die Amtszeit 2019 bis 2023
Beschluss-Nr.: 2018/107

Annahme und Verwendung einer Spende
Beschluss-Nr.: 2018/114

Annahme von Spenden zugunsten der Brandopfer in
Ebersbach
Beschluss-Nr.: 2018/117

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Maß-
nahme „Umgestaltung Schlossvorplatz“ in 08371
Glauchau
Los 2 – Metallbauarbeiten
Beschluss-Nr.: 2018/098

Auftragserweiterung von Bauleistungen nach VOB(A)
zum Vorhaben HWS 2013, ID 6528 – Instandsetzung
der Straße zum Stausee in 08371 Glauchau/OT
Wernsdorf
Beschluss-Nr.: 2018/116

Bürgerpolizist zu sprechen

An jedem ersten Dienstag im Monat findet eine
gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und
des Ordnungsamtsleiters der Stadt Glauchau statt.

Nächster Termin: **Dienstag, 7. August 2018.**

Die Sprechstunde erfolgt **von 16:00 bis 18:00 Uhr** im
Glauchauer Rathaus, Markt 1, Zimmer 6.13.

**Sprechstunde der
Schiedsstelle**

im Monat Juli tagt die Schiedsstelle der Großen Kreis-
stadt Glauchau

**am Dienstag, den 31.07.2018
von 18:00 – 19:00 Uhr.**

Die Sprechstunde für die Glauchauer Bürgerinnen und
Bürger findet in der Stadtverwaltung Glauchau, Markt
1, Beratungszimmer 6.31, statt.

Jerisau/Lipprandis

28.08.2018, 25.09.2018, 23.10.2018, 27.11.2018,
jeweils 19:00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Jerisau, Martinsplatz

Wernsdorf

28.08.2018, 25.09.2018, 23.10.2018, 27.11.2018,
jeweils 17:30 Uhr
in der Ortschaftsverwaltung Wernsdorf,
Schulweg 5

Rothenbach/Albertsthal

21.08.2018, 18.09.2018, 16.10.2018, 20.11.2018,
jeweils 18:30 Uhr
im Gasthof „Grüner Baum“, Glauchau-Rothenbach,
Albertsthaler Straße 17

Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes
des Bebauungsplanes Nr. 2-38 „Kernstadt Glauchau
– Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ gemäß § 9 Abs. 2a Baugesetzbuch (BauGB)
im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
Beschluss-Nr.: 2018/066

Überplanmäßiger Aufwand im Bereich der Gemeinde-
anteile
Beschluss-Nr.: 2018/100

Aufstellungsbeschluss zur Einbeziehungssatzung
Nr. 1-28 „Hölzel“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
Beschluss-Nr.: 2018/108

Bestellung von zwei Stadträten zur Unterzeichnung
der Sitzungsniederschriften für das 2. Halbjahr 2018
Beschluss-Nr.: 2018/110

Bestätigung der Sitzungstermine und des Sitzungs-
ortes des Stadtrates und der Ausschüsse für das
2. Halbjahr 2018
Beschluss-Nr.: 2018/111





„Die Stadt hat sich gut präsentiert“

Das diesjährige Stadtfest „Glauchauer Sommerträume 2018“ ist vorüber. Vom 29. Juni bis 01. Juli wurde drei Tage lang in der Innenstadt gefeiert.

Ein umfang- und abwechslungsreiches Programm bediente die Besucher aller Altersstufen. Von Freitag bis Sonntag gab es auf mehreren Bühnen zahlreiche Vorführungen und Unterhaltung, verschiedene Mitmachaktionen und Animationen in den Veranstaltungsbereichen Leipziger Straße und Schloss, viele Stände und Aufenthaltspunkte. Die positive Bilanz ist u. a. auch vielen Helfern und Unterstützern zu verdanken, die an der Organisation, am Festwochenende und an der Nachbereitung mitwirkten.

Kulturbetriebsleiter Christian Rinck zog Fazit: „Die Stadt Glauchau hat sich gut präsentiert und den Glauchauern und ihren Gästen ein erlebnisreiches Wochenende geboten. Alle aufgetretenen Künstler und Beteiligten haben sich für die perfekte Organisation und Betreuung bedankt.“

Wir haben für Sie einige ausgewählte Impressionen zusammengestellt. Leider können wir nicht alle Aktionen und Beteiligte berücksichtigen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Das Glauchauer Stadtfest in Bildern



Lena – das Nena-Double gab sich Freitagabend auf der Marktbühne täuschend echt. Mit bekannten Nena-Hits, aber auch Songs anderer Künstler, sorgte sie bereits für einen gut gefüllten Marktplatz.



Die Meeraner Tanzgirls führten am Samstag u. Sonntag im Schlosshof mit mehreren Kindertanzshows durch das Programm. Diese jungen Tänzerinnen zeigten eine Choreografie zu „Stand up for the champions“.



Der Jugendbeirat organisierte das School's Out Festival im Schlosshof und die Möglichkeit, Jutebeutel oder seine eigene Basecap farbig zu gestalten. Wer wollte, verewigte sich an der Foto-Box.



IngoBingo ist witziger Animator, Artist, Jongleur, Zauberer und Akrobat. Im Bereich des Schlosses erfreute er die Kinder u. a. mit Ballonmodellation, mit der er in wenigen Sekunden Figuren formte.



Mit ihrer Rockmusik heizten The Night Prowlers dem Publikum vor der Bühne kräftig ein. Von Classic Rock über Helden an der Gitarre bis hin zu aktueller Musik spielte die Coverband alles, was das Genre zu bieten hat.



Lauschiges Plätzchen unter der großen Kastanie – im Hof Schloss Hinterglauchau konnte man im Schlosscafé bei Kaffee, Kuchen und Eis vom Seniorenclub gut ausruhen. Schnellzeichnerin Fredicelli brachte so manches Gesicht auf Papier.



Vereine stellten traditionelles Handwerk vor. Beim Klöppelzirkel Meerane e.V. und dem Verein heimatischer Volkskunst e. V. ließen sich die Fingerfertigkeiten bestaunen.



Hüte in Hülle und Fülle – jede Ausführung, Farbe und Form gab es bei der HutGalerie. Besonders gefragt waren angesichts des sonnigen Wochenendes leichte Kopfbedeckungen zum Schutz vor Sonne.



Spaß und Aktion beim Energy Run. Beim Verein geistig und körperlich Behinderter e.V. gab es die Besonderheit, im Zorb zu laufen. In diesem riesigen, mit Luft gefüllten Rad konnte man seine Laufleistung testen und Energie produzieren.



Jede Menge Aktionen gab es in der Leipziger Straße. Beim Flanieren war allerhand zu entdecken und auszuprobieren, so unter anderem das Riesendartspiel, an dem gerade dieser junge Zielwerfer seine Treffsicherheit testete.



Die Party-Band Foolproof aus Rostock gestaltete am Samstagabend gemeinsam mit dem großen Chris Andrews und den legendären Rattles das Markt Bühnenprogramm. Die Band spielte 100% live und hatte riesen Spaß.



Glitzer- oder Farb-Tattoos und Bodypainting bei den Colorjunkies: mit der Airbrush-Technik haben sich Festbesucher – meist waren es die jüngeren Damen – Arm oder Bein verzieren lassen.



Auf ihn hatten viele gewartet: der britische Schlager- und Popsänger Chris Andrews brachte viele seiner Hits mit, wie „Yesterday man“ oder „Pretty Belinda“. Daneben überraschte er mit einigen echten Rock'n Roll Klassikern.



Fortsetzung auf Seite 11

Am City-Beach konnte man das ganze Wochenende im tropischen Flair mit Sand und Palmen und bei DJ-Musik kühle Getränke genießen. Der City-Beach wurde vom Loungeclub Glauchau präsentiert.



Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates am 31.05.2018

Die Beantwortungen erfolgten in den Sitzungen des Stadtrates am 31.05.2018 sowie am 28.06.2018:

Anfrage Stadtrat Schleife

Er hat bereits mehrfach gehört, dass es sich bei dem Wildenfesler Weg um einen beschränkt öffentlichen Weg handelt. Mithilfe einer Zuarbeit der Stadtverwaltung hat er festgestellt, dass es sich um einen öffentlichen Feld- und Waldweg handelt. Wurde dieser umgewidmet? Wenn ja, wann?

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Beschränkung bezüglich des Straßenrechts bezieht sich genau darauf, dass dieser Bereich als öffentlicher Feld- und Radweg eingeordnet ist, jedoch nicht als Straße.

Anfrage Stadtrat Schleife

Er bezieht sich auf die Planungen zum Schlosspark. Welche Aufgabenstellung hat das Planungsbüro bekommen? Wie ist der aktuelle Stand der Abarbeitung? Wann erfolgt im Technischen Ausschuss die Vorstellung des Vorentwurfes?

Antwort der Stadtverwaltung:

Ein Planungsauftrag zur Sanierung des Schlossparkes auf der Fläche ehem. Kleingartenanlage „Am Schlossgarten“ sowie Sanierung Hirschgrund inkl. Wege wurden im IV. Quartal 2017 an ein Chemnitzer Planungsbüro vergeben. Inhalte des Vertrags sind die Leistungsphasen I-III. Im Rahmen der Beauftragung ist die Grundlagenermittlung (u. a. historische Recherche), Vorplanung und Entwurfsgestaltung unter Berücksichtigung der gewünschten Wiederbelebung des Verbindungsweges vom Heinrichshof zur Hirschgrabenbrücke bis dato erfolgt. In dem Zusammenhang wurden von der Stadtverwaltung Voraussetzungen geschaffen, die eine Wegeverbindung ermöglichen. Eine Vorstellung des Entwurfes ist für Herbst 2018 geplant.

Anfrage Stadtrat Tippelt

Er führt aus, dass die Stadt Glauchau im Zuge einer Maßnahme des Ministerpräsidenten in Jahresscheiben drei Mal 70.000 Euro erhält. Gibt es diesbezüglich bereits Planungen für die Mittelverwendung? Er unterbreitet den Vorschlag, mit Teilen dieser Mittel eine Art Bürgerhaushalt einzurichten. In Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern könnte so in Erfahrung gebracht werden, welche kleineren und größeren Anliegen bestehen.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Über die Mittelverwendung für das Jahr 2018 hat das Gremium bereits entschieden. Zum einen soll die Renovierung der Kindertagesstätte Pustelblume vorgenommen werden und zum anderen werden die Mittel dafür eingesetzt, ein Spielgerät für die Schule in Gesau zwecks der übergangsweisen Beschulung für die Sachsenalleeschule zu beschaffen. Über die Mittelverwendung in den folgenden Jahren kann sich der Stadtrat im Rahmen der Haushaltsdiskussion verständigen und ebenso die Anregung bezüglich des Bürgerhaushaltes einbringen oder ggf. einen entsprechenden Antrag verfassen.

Anfrage Stadtrat Tippelt

Er ist der Meinung, dass es sich bei der Rutsche im Glauchauer Sommerbad um eine Hauptattraktion handelt. Seit kurzem ist sie jedoch defekt und somit nicht mehr nutzbar. Die Besucher zahlen jedoch trotzdem den vollen Eintrittspreis. Wann geht die Rutsche wieder in Betrieb?

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Pumpe ist bereits 20 Jahre alt und es gab einen Defekt am Motor. Eine Neuanschaffung wäre mit Kosten in Höhe von 6.500 Euro verbunden. Der Motor wird nun neu gewickelt und die gesamte Pumpe wird

überarbeitet. Die Verwaltung rechnet damit, dass die Pumpe bald vom mit der Reparatur beauftragten Glauchauer Unternehmen zurückkommt und wieder eingebaut werden kann. Der genaue Zeitpunkt ist aber noch nicht bekannt.

Anfrage Stadträtin Scheurer

Ihr geht es um die Bushaltestelle in Gesau, welche ein Stück näher an die Kirche verlegt wurde. Es existiert dort kein Wartehäuschen mit einer Sitzgelegenheit für ältere Personen.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die beiden dort vorhandenen Bushaltestellen dienen der temporären Nutzung durch die Sachsenalleeschule am Auslagerungsstandort in Gesau. Daher wurden die Bushaltestellen näher an die Schule gelegt, um die Wege für die Schüler kürzer und sicherer zu gestalten. Eine Sitzgelegenheit besteht an der Kirche. Von der Schaffung eines Wartehäuschens an der Bushaltestelle muss bei einer lediglich temporären Nutzung Abstand genommen werden.

Stadträtin Scheurer

Sie findet es schade, dass die Verlegung der Bushaltestelle auf Kosten älterer Personen durchgeführt wurde.

Antwort der Stadtverwaltung:

Das jetzt umgesetzte Verkehrskonzept wurde über nahezu zwei Jahre mit vielen Beteiligten erörtert. Fakt ist, dass die Verwaltung bei den Planungen auch an Fahrpläne und an Unterrichtszeiten gebunden ist, welche sich nicht beliebig verschieben lassen. Aufgrund dessen war die Notwendigkeit gegeben, die Bushaltestellen so zu verändern, dass die Schüler einen möglichst kurzen Weg zum Schulgebäude haben.

Anfrage Stadträtin Scheurer

Ihr geht es des Weiteren um die Kreuzung an der Meeraner Straße in Richtung Höckendorf an der neuen S 288. Es kam in der vergangenen Woche an dieser Stelle zu einem tödlichen Unfall. Am heutigen Tag kam es erneut zu einem Unfall. Sie bittet um eine Aufstellung aller stattgefundenen Unfälle im Bereich dieser Kreuzung bezüglich Art und Zeitpunkt des jeweiligen Unfalles.

Antwort der Stadtverwaltung:

Diesbezüglich wurde von der Stadtverwaltung bereits eine Anfrage beim zuständigen Polizeirevier gestellt. Es gibt bei der Polizei eine sogenannte Elektronische Unfalltypensteckkarte, in der Unfälle genau vermerkt werden. Sobald die Informationen eingehen, werden sie dem Gremium vorgestellt.

Anfrage Stadtrat Wusowski

Er erkundigt sich, ob die Stadt Glauchau im baulichen Sinne überhaupt Einfluss auf eine Staatsstraße hat.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Forderung eines Kreisverkehrs hatte die Stadt Glauchau im Rahmen des Baus der neuen Ortsumgebung immer wieder vorgebracht, da es sich dabei um die Vorzugsvariante der Stadtverwaltung handelt. Die Sichtweise des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, eine Staatsstraße für den Verkehr von A nach B zu bauen, ist im Zuge der Verkehrssicherheit ebenfalls gerechtfertigt. Die Stadt Glauchau als örtliche Straßenverkehrsbehörde hatte dahingehend größere Bedenken. Es wurde bereits versucht, durch entsprechende Geschwindigkeitsreduzierungen gegenzusteuern. Das Blitzgerät ist ebenfalls regelmäßig im Einsatz.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Er bedauert die Unfälle sehr und versichert, dass die Verwaltung die entsprechenden Vorfälle erfassen und anschließend aufarbeiten wird, um mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr – in dessen Funktion als zuständiger Straßenbaulastträger – die eine oder andere Veränderung erwirken zu können.

Anfrage Stadtrat Patzelt

Er erklärt, dass Anwohnerbeschwerden bezüglich einer blühenden Unkrautwiese an ihn herangetragen wurden. Hierbei handelt es sich um den Bereich des Privatgrundstückes neben der Hausnummer 17 entlang der Chemnitzer Straße. Der Zustand ist unzumutbar, da das Unkraut bereits auf den Gehweg ausstrahlt.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Der Hinweis wird mitgenommen.

Anfragen Stadtrat Richter

1. *Der Landkreis Zwickau ist seit diesem Jahr dem Risikozeckengebiet zugeordnet.*

Er bittet daher darum, das Gras in den Bereichen der Kindertagesstätten und auf den Spielplätzen dementsprechend kurz zu halten, da ansonsten eine Gefahr davon ausgehen kann.

2. *In den letzten Tagen wurden wieder Berichte bezüglich schlimmer Überschwemmungen in den Medien bekannt. Wenn sich in Niederlungwitz nicht bald etwas ändert, sind ähnliche Szenarien zu befürchten. Er bittet daher, diesbezüglich nochmals mit der Landstalsperrenverwaltung in Verbindung zu treten.*

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Hinweise werden mitgenommen. Bezugnehmend auf die zweite Anfrage erläutert er, dass die Stadt Glauchau alles dafür tut, eine entsprechende Lösung zu finden.

Anfrage Stadtrat Graf von Schönburg-Glauchau

Er bezieht sich auf den Spielplatz Voigtlaide. Er wurde von einer Mutter mit der Bitte angesprochen, ob es möglich wäre, über dem dortigen Sandkasten ein Sonnensegel o.ä. anzubringen, da das bisherige schattenspendende Häuschen nun nicht mehr da ist. Im Vergleich zu anderen getätigten und geplanten Investitionen würde die Anschaffung eines solchen Sonnensegels seiner Ansicht nach keinen all zu großen Aufwand mit sich bringen.

Antwort der Stadtverwaltung:

Vielen Dank für den Hinweis. Die Nachrüstung des Sonnensegels wird geprüft. □

Reinigung der Biotonne

Noch bis zum 23. August 2018 findet im Landkreis Zwickau die jährliche Biotonnenreinigung statt.

Zum Termin müssen die Biotonnen bis 07:00 Uhr am für die Entleerung üblichen Standplatz bereitgestellt werden. Sie werden erst entleert und anschließend gewaschen. Die Reinigung findet bis in die Abendstunden statt. Das Amt für Abfallwirtschaft bittet daher darum, die Biotonnen nach der Leerung stehen zu lassen, bis sie gereinigt wurden.

Die Leerung der Biotonnen muss wie üblich **zwei Werktage vor dem Termin unter Telefon 037603/521-11 (für die Entsorgungsgebiete ehemals Zwickauer Land und Stadt Zwickau) bzw. unter Telefon 03763/404-103 (für das Entsorgungsgebiet ehemals Chemnitzer Land) angemeldet werden.**

Auskünfte erteilt das Amt für Abfallwirtschaft gern unter Telefon 0375/4402-26117.

Amt für Abfallwirtschaft

Termine für Glauchau mit Ortsteilen:

Ort/Ortsteile	Termin
Glauchau (ohne Reinholdshain)	Montag, 06. August 2018
Glauchau (ohne Reinholdshain)	Dienstag, 07. August 2018
Glauchau OT Reinholdshain	Dienstag, 21. August 2018 □

Aus der 50. (9.) Sitzung des Stadtrates vom 28.06.2018

Die letzte Sitzung vor der Sommerpause umfasste 14 Tagesordnungspunkte (TOP). Nach der Eröffnung durch Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler enthielt TOP 2. die **Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen und Schöffen für die Amtszeit 2019 bis 2023**; Beschluss-Nr.: 2018/107. Entsprechend der Einwohnerzahl der Stadt Glauchau hat der Präsident des Landgerichtes Zwickau festgelegt, dass seitens der Kommune mindestens 17 Bewerber für die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl gefunden werden müssen. Die Bewerberliste umfasste 26 Interessenten, von denen wenigstens 17 Personen mit einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Stadträte, mindestens aber der Hälfte der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Stadtratsmitglieder, auf die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2018 aufzunehmen sind. Die Vorschlagsliste lag in der Zeit vom 09.07 bis 13.07.2016 (öffentlich bekanntgemacht im Stadtkurier Nr. 12 am 06.07.2016) zur Einsicht für jedermann aus.

Nach den Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung stellte Gunnar Heerdegen, Fachbereichsleiter Planen und Bauen, die **Ergebnisse der Planwerkstatt „Generationenpark an der Schlachthofstraße“ (Juni 2017) vor und zeigte Gestaltungsideen für die städtische Parkfläche sowie von Entwicklungsvarianten des Wohnbaustandortes (siehe dazu S. 14)**. Dr.-Ing. habil Udo Böttiger von HWJ + PARTNER; BAUSACHVERSTÄNDIGE + INGENIEURE LEIPZIG, verantwortlich für die Gebäudeplanung und Bauleitung, informierte über den Fortschritt der **Instandsetzung des Bismarckturms**.

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen**Annahme und Verwendung einer Spende;**

Beschluss-Nr.: 2018/114

Für das Museum und die Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau stimmte der Stadtrat einer Spende vom Männerchor Glauchau-Rothenbach e. V. über 320,00 Euro zu. Das Geld soll für die Restaurierung des Gemäldes „Jugend und Alter“ von Georg Lührig eingesetzt werden.

Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Glauchau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt innerhalb des Fachbereiches Bürgerservice, Schule, Jugend einen/eine

Verantwortliche(n) Sachbearbeiter/in

Brand- und Katastrophenschutz.

Ihr Aufgabengebiet:

- Leitungsaufgaben im Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz
- Wahrnehmung von Aufgaben als örtliche Brandschutzbehörde im Rahmen des abwehrenden Brandschutzes
- Wahrnehmung von Aufgaben als örtliche Brandschutzbehörde im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes
- Mitwirkung bei der Abwendung von allgemeinen Gefahren auf der Grundlage des Polizeirechtes i.V.m. der Polizeiverordnung der Stadt Glauchau
- Mitwirken in Aufgaben im Bereich des Katastrophenschutzes und der Wasserwehr

Formale Anforderungen:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst oder vergleichbare Ausbildung
- möglichst einschlägige Berufserfahrung mit praktischen und nachweisbaren Erfahrungen im Brand- und Katastrophenschutz sind von Vorteil

Annahme von Spenden zugunsten der Brandopfer in Ebersbach, Beschluss-Nr.: 2018/117

Einstimmig wurde die Annahme weiterer Spenden in Höhe von 350,00 Euro zugunsten der Geschädigten aus der Brandnacht vom 04.03.2017 in Ebersbach beschlossen.

Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung

Es lagen keine Anträge vor.

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Maßnahme „Umgestaltung Schlossvorplatz“ in 08371 Glauchau, Los 2 – Metallbauarbeiten;

Beschluss-Nr.: 2018/098

Die notwendigen finanziellen Mittel für die Umgestaltung in Höhe von 106.000 Euro werden aus dem Budgetansatz der Stadtsanierung 2018 und 2019 für die städtische Maßnahme in Verbindung mit dem Fördergebiet SDP „Stadtkern und Lange Vorstadt“ bereitgestellt. Der Auftrag für die Bauleistung wird an die Firma Schlosserei & Metallbau Böckmann aus Glauchau zu einem Preis von 192.405,30 Euro erteilt.

Auftragserweiterung von Bauleistungen nach VOB(A) zum Vorhaben HWS 2013, ID 6528 – Instandsetzung der Straße zum Stausee in 08371 Glauchau/OT Wernsdorf;

Beschluss-Nr.: 2018/116

Der Auftragserweiterung für die Baumaßnahme „Straße zum Stausee“ durch die bauausführende Firma STRABAG AG aus St. Gangloff wird um 14.516,01 Euro zugestimmt. Mehrheitlich wurde vom Stadtrat dem Änderungsvorschlag zur Beschlussvorlage von Stadtrat Schleife zugestimmt. Dem Beschluss wurde angefügt: „Die verlegten Kabel waren weit vor Baubeginn der Stadtverwaltung bekannt und hätten in die ursprüngliche Planung mit einbezogen werden können. Es ist deshalb zu prüfen, ob Regressansprüche geltend gemacht werden können und sollen.“

Fachliche Anforderungen:

- sicherer Umgang mit MS-Office
- Kenntnisse aus dem BauGB, BImSchG, umfassende Kenntnisse von Rechtsvorschriften im relevanten Aufgabengebiet des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes sowie des Zivilschutzes
- Führerschein Klasse B sowie Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privatfahrzeuges

Außerfachliche Anforderungen:

- Organisationfähigkeit
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten, Teamfähigkeit
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative
- zielorientierte und kooperative Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Bereitschaft zur Tätigkeit außerhalb der Rahmenarbeitszeit

Eine Bereitschaft zum Wohnortwechsel nach Glauchau würden wir sehr begrüßen.

Arbeitszeit: 40 Std./Woche, flexibel

Vergütung: EG 9c gem. TVöD-VKA

Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 2-38 „Kernstadt Glauchau – Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ gemäß § 9 Abs. 2a Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB; Beschluss-Nr.: 2018/066

Siehe Sonderveröffentlichung auf Seite 9 des Stadtkuriers.

Überplanmäßiger Aufwand im Bereich der Gemeindeanteile; Beschluss-Nr.: 2018/100

Vom Stadtrat wurde entsprechend der Beschlussvorlage der Mehraufwand für das Jahr 2018 in Höhe von 175.000,00 Euro bestätigt. Besucht ein Kind mit Hauptwohnsitz in Glauchau eine Kindertageseinrichtung oder –pflege außerhalb von Glauchau, hat die Stadt Glauchau der aufnehmenden Gemeinde anteilig die landesdurchschnittlichen, nicht durch Landeszuschuss und Elternbeitrag abgedeckten, Personal- und Sachkosten (Gemeindeanteil) zu erstatten.

Aufstellungsbeschluss zur Einbeziehungssatzung Nr. 1-28 „Hölzel“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB; Beschluss-Nr.: 2018/108

Siehe Sonderveröffentlichung auf Seite 8 des Stadtkuriers.

Bestellung von zwei Stadträten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 2. Halbjahr 2018; Beschluss-Nr.: 2018/110

Für die Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften im 2. Halbjahr wurden Olaf Müller und Jens Böhm bestellt. Deren Vertreter sind Matthias Schramm und Klaus Klötzner.

Mit der Bestätigung der Sitzungstermine und des Sitzungsortes des Stadtrates und der Ausschüsse für das 2. Halbjahr 2018; Beschluss-Nr.: 2018/111 endete die Sitzung. Die Termine lesen Sie auf Seite 3 des Stadtkuriers.

Es schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis spätestens 24.08.2018** an die

Stadtverwaltung Glauchau
Fachbereich I – Personalwesen
Markt 1, 08371 Glauchau.

Für fachliche Auskünfte stehen Ihnen Herr Steinhart, Tel. 03763/65 443 und für allgemeine Auskünfte Herr Brunner, Tel. 03763/65268, zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien. Bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet. Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch einreichen. Für eine sichere und verschlüsselte Übertragung steht Ihnen das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen zur Verfügung. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter <http://www.sid.sachsen.de/signatur.htm>

Zur Nutzung des Mailgateways müssen Sie eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchführen. Nach Erhalt der Zugangsdaten können Sie Ihre Unterlagen an die Adresse personalverwaltung@glauchau.de schicken. Bitte begrenzen Sie die Größe der E-Mail auf 5 MB.

Stellenausschreibung

Bei der Großen Kreisstadt Glauchau ist im Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/r

Sachbearbeiters/in im Bürgerbüro/Standesamt

zu besetzen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Personenstandsangelegenheiten (u. a. Eheschließungen, Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen, Beurkundung von Geburten und Sterbefällen)
- Gewerbeswesen
- Wohngeldangelegenheiten
- Melde- und Passangelegenheiten
- allgemeine Verwaltungstätigkeiten

Formale Anforderungen:

- Zugangsvoraussetzungen für den gehobenen nicht-technischen Dienst und abgeschlossene Fachprüfung/Bestellung zur/zum Standesbeamtin/Standesbeamten bzw. die Bereitschaft, die Qualifizierung zu erwerben oder Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r und abgeschlossene Fachprüfung/Bestellung zur/zum Standesbeamtin/Standesbeamten

Fachliche Anforderungen:

- einschlägige Berufserfahrung und rechtssichere Anwendung der gesetzlichen Grundlagen (z. B.

Personenstandsrecht, Wohngeldrecht, Melde- und Staatsangehörigkeitsrecht, allgemeines Verwaltungsrecht)

- sicherer Umgang mit Büro- und Kommunikationstechnik sowie Microsoft-Office
- Fahrerlaubnis Klasse B für Pkw sowie Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privatfahrzeuges

Außerfachliche Anforderungen:

- Fähigkeit zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten
- ein hohes Maß an Verlässlichkeit, Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft zur vertrauensvollen und loyalen Zusammenarbeit

Arbeitszeit:

40 Std./Woche flexibel im Rahmen der Servicezeiten

Vergütung:

EG 9a nach TVöD-VKA

Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Für allgemeine Auskünfte stehen Ihnen Herr Brunner, Tel. 03763/65268 und für fachliche Auskünfte Herr Steinhart, Tel. 03763/65443, zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung bis **spätestens 24.08.2018** an die

Stadtverwaltung Glauchau
Fachbereich I – Personalwesen
Markt 1, 08371 Glauchau.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien. Bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet.

Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch einreichen. Für eine sichere und verschlüsselte Übertragung steht Ihnen das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen zur Verfügung. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter <http://www.sid.sachsen.de/signatur.htm>

Zur Nutzung des Mailgateways müssen Sie eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchführen. Nach Erhalt der Zugangsdaten können Sie Ihre Unterlagen an die Adresse personalverwaltung@glauchau.de schicken. Bitte begrenzen Sie die Größe der E-Mail auf 5 MB.

Bekanntmachung– Aufstellungsbeschluss zur Einbeziehungssatzung Nr. 1-28 „Hölzel“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Glauchau hat in seiner Sitzung am 28.06.2018 nachfolgenden Beschluss (Nr. 2018/108) gefasst:

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Glauchau beschließt die Durchführung des Verfahrens zur Aufstellung der Einbeziehungssatzung Nr. 1-28 „Hölzel“ für den Geltungsbereich gemäß Anlage 1 im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB, in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634).

Ziele und Zwecke:

Gemäß INSEK Glauchau 2030+ sollen auch in den Ortschaften vereinzelt und in sehr geringem Umfang neue Bebauungsmöglichkeiten geschaffen werden. Die Einbeziehungssatzung umfasst Teilbereiche der Flurstücke Nr. 799/6 sowie Nr. 800, beide Gemarkung Wernsdorf, und das Flurstück Nr. 3566/5 der Gemarkung Glauchau. Diese bisherigen Außenbereichsflächen sollen planungsrechtlich für die Realisierung von zwei bis drei Wohnbauvorhaben vorbereitet werden. Eine Eingriffs- und

Ausgleichsbilanzierung wird erarbeitet und mit den erforderlichen Maßnahmen berücksichtigt.

2. Mit der Aufstellung der Einbeziehungssatzung werden keine Vorhaben mit Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung begründet und es liegen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung von Flora-Fauna-Habitat- oder Vogelschutzgebieten vor.
3. Der Beschluss über die Aufstellung der Einbeziehungssatzung ist gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

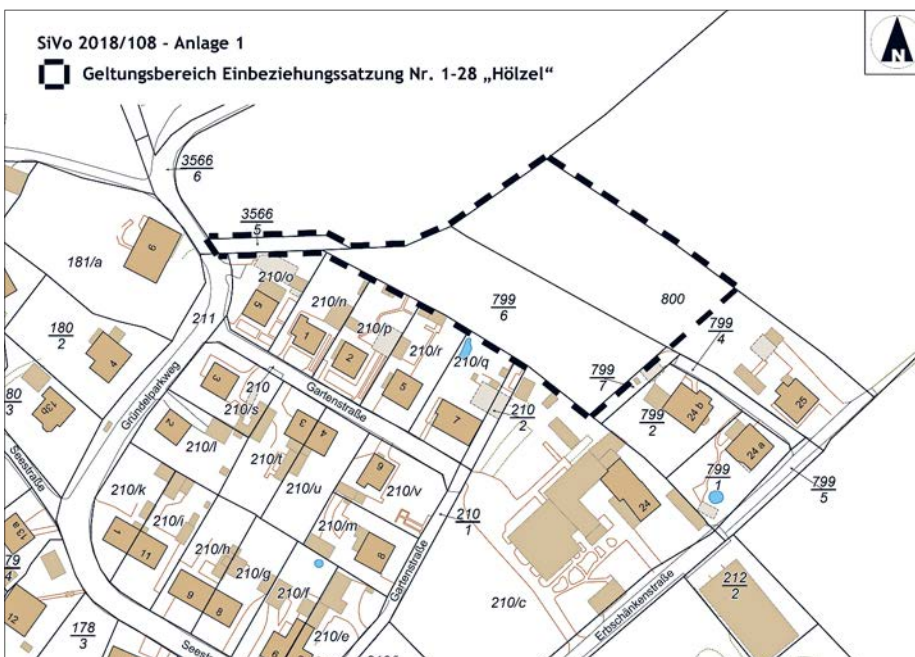
Hinweise:

Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 BauGB und § 10a Absatz 1 BauGB abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Die Möglichkeit der Öffentlichkeitsbeteiligung besteht, wenn der Entwurf der Einbeziehungssatzung nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt wird. Der Zeitraum der Auslegung wird noch gesondert öffentlich bekannt gemacht.

Des Weiteren werden berührte Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

gez. Dr. Peter Dresler (Dienstsiegel)
Oberbürgermeister



Geltungsbereich der Einbeziehungssatzung 1-28 „Hölzel“



Bekanntmachung – Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 2-38 „Kernstadt Glauchau – Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ gemäß § 9 Abs. 2a Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Glauchau hat mit Beschluss (Nr. 2018/066) vom 28.06.2018 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 2-38 „Kernstadt Glauchau – Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ in der Fassung vom 16.04.2018 und die Begründung gleichen Datums gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen. Auf eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB verzichtet. Weiterhin wird von einem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen und § 4c BauGB nicht angewendet.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 2-38 „Kernstadt Glauchau – Erhaltung und Entwicklung zentraler

ler Versorgungsbereiche“ und die Begründung liegen zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit in der Zeit

vom 30.07.2018 bis 07.09.2018

im Rathaus, Markt 1 in Glauchau, während der Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr

in der 6. Etage – Zimmer 6.41 (Stadtplanung) öffentlich aus. Zusätzlich sind die kompletten Planunterlagen auf der Internetseite www.glauchau.de unter der Rubrik Planen/Bauen / Bauleitplanung sowie auf den Internetseiten des Landesportals des Freistaates Sachsen unter www.buergerbeteiligung.sachsen.de oder www.bauleitplanung.sachsen.de zur Einsichtnahme eingestellt.

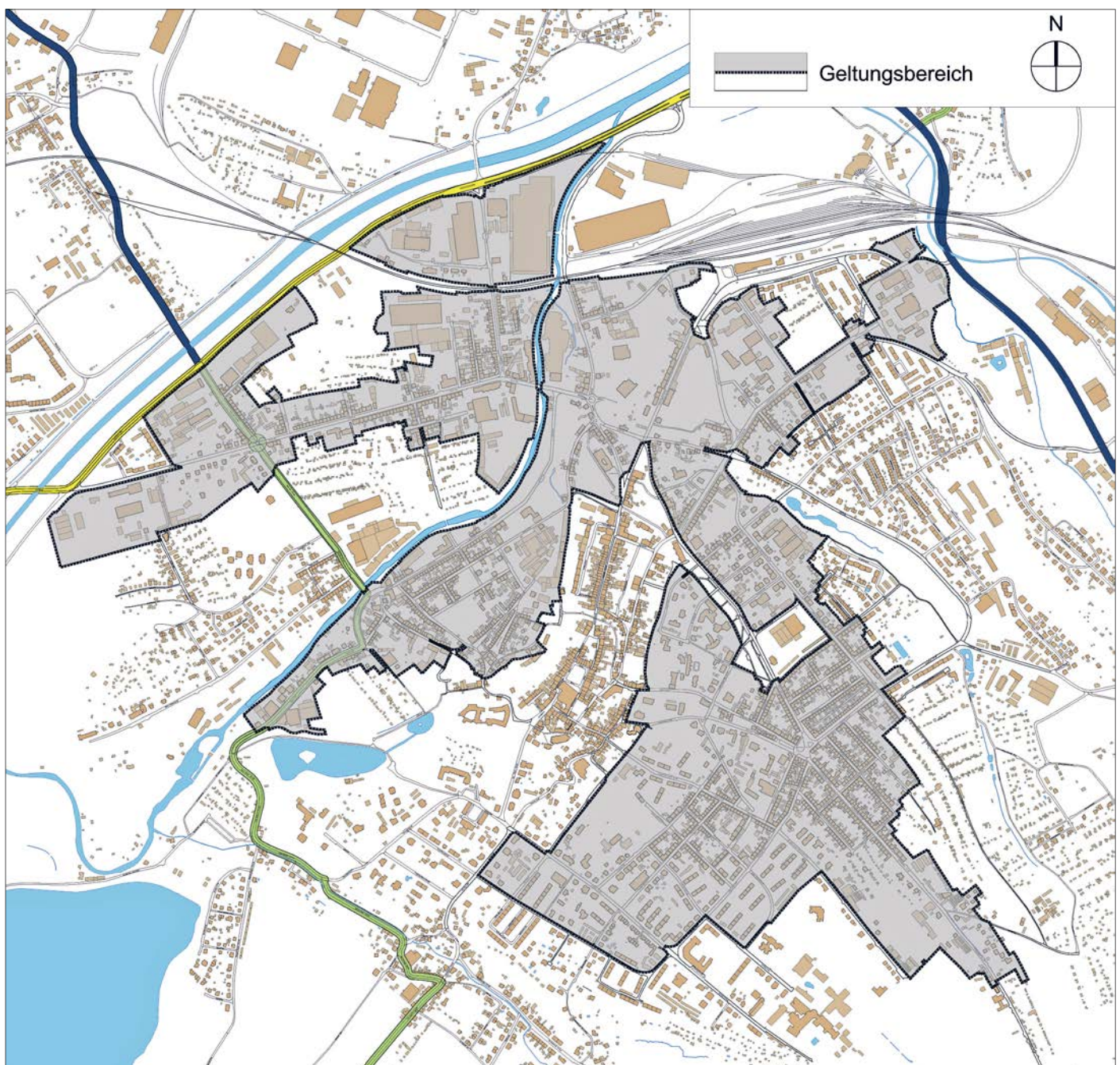
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf und der Begründung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 in Verbindung mit § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Hinweis:

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

gez. Dr. Peter Dresler
Oberbürgermeister

(Dienstsiegel)



Geltungsbereich des Entwurfes des Bebauungsplans Nr. 2-38 „Kernstadt Glauchau – Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“





Spülung des Leitungsnetzes geplant



Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Glauchau und Rothenbach vom 13.08. bis 31.08.2018, in der Zeit von 07:30 bis 16:00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

13.08.-17.08.2018 – Glauchau mit Rothenbach

Agricolastraße, Albertstraße, Am Brunnen, Am Carolapark, Am Ende, Am Höhenweg, Am Nordhang, Am Oberen Hang, Am Trützscher, An der Bergschmiede 1,2, Anton-Günther-Weg, Arndtstraße, August-Bebel-Straße, Bergstraße 15,17,19, Carolapark 1,2,5, Dietrich-Bonhoeffer-Straße, Damaschkeweg, Dresdner Straße 2/4,10, Eisengrubenweg, 5,11, Elzenbergstraße, Erzgebirgsweg, Franz-Mehring-Platz 17, Fritz-Reuter-Straße, Glauchauer Straße 13-17, Grüner Winkel, Hasenpfad, Heimweg, Heinrichstraße, Hermannstraße, Hohe Straße, Kopernikusstraße, Körnerstraße, Krummer Weg, Kurzer Weg, Lerchenstraße, Lessingstraße 15-29, Lungwitzer Straße, Mensastrasse, Mittelsteig 4, Obersteig, Rosenhof, Rudolf-Breit-scheid-Straße, Scherleite, Scheffelstraße, Siedlerweg, Steinweg, Stormweg, Talstraße 29-87 (alle ungeraden HNr.)

20.08.-24.08.2018 – Glauchau mit Rothenbach

Am Bürgerheim, Am Lehngrund, Am Plan, Brüderstraße, Chemnitzer Platz, Chemnitzer Straße, Dr.-Dörffel-Straße, Dr.-Walter-Hüttel-Straße, Egghalde, Fischergasse, Friedrich-Ebert-Straße, Gerberstraße, Geschwister-Scholl-Straße, Goetheweg, Große Weberstraße, Gründelpark, Hoffnung, Hugo-Preuß-Platz, Jahnstraße, Johannisplatz außer HNr. 9, Johannisstraße, Kirchgasse, Kirchplatz, Kupferberg, Kupfergasse, Leipziger Straße 1-24, 62-92, Markt, Marktstraße, Martinstraße,

Nicolaistraße, Paul-Geipel-Straße, Pestalozzistraße 2, Plantagenstraße, Quergasse, Schlachthofstraße 1-26, Schloß, Schloßplatz, Schloßstraße, Schulplatz, Theaterstraße, Ulmenstraße, Zwinger

27.08.-30.08.2018 – Glauchau mit Rothenbach

Albert-Schweitzer-Siedlung 36, Albertsthaler Straße, Am Kleinheim, Am Weißen Gut, Annenstraße, Clementinenstraße, Gärtnerieweg, Grundstraße außer 7d, Heinrichshof, Hirschgrundstraße 50-53, 55, 57,59 a-b, Hölzeler Weg, Hufelandstraße, Louis-Braille-Straße, Rothenbacher Kirchsteig, Rothenbacher Marktsteig, Rothenbacher Straße 1-56e außer HNr. 52a, Saarweg, Schönburgstraße alle außer HNr. 33, Wernsdorfer Straße, Wettiner Straße 1-22, Sonnenstraße, Südstraße

30.08.-31.08.2018 – Rothenbach

Rothenbacher Straße 52a, 57-64, 66-66c, 68-75, 77-82d

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum, alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung den Feinfilter zu spülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Tel.: 03763/405 405) zur Verfügung. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau



Hirschgrabenbrücke abgebrochen



Hirschgrabenbrücke vor dem Abbruch



Der Abbruch ist im Gange...

Die Maßnahme Sanierung der Hirschgrabenbrücke hat mit der Baustelleneinrichtung hinter dem Schloss begonnen. Im Weiteren Verlauf wurden in den letzten beiden Juniwochen der Baumschutz sowie die Baustraße im Gründelpark hergerichtet. Am 2. Juli begann der Abbruch der Brücke. Zuvor sind die beiden Randbögen gesichert worden, da diese laut Denkmalbehörde erhalten werden sollen. Beim Abbruch der Brücke musste festgestellt werden, dass die Substanz der Brücke stellenweise sehr marode war, da die Zwischenräume nur mit Sand befüllt wurden. An anderen Stellen wiederum war die Brücke komplett durchgemauert. Im weiteren Verlauf wurde das Abbruchmaterial ausgesiebt, um wiederverwendbare Natursteine einzusetzen.

Das Vorhaben wird gefördert im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ im Fördergebiet „Stadtkern und Lange Vorstadt“ Glauchau durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Freistaat
SACHSEN



Fotos: Stadt Glauchau





Das Glauchauer Stadtfest in Bildern

(Fortsetzung von Seite 5)



Körperbemalung – Bodypainting. Das Model hat sich nach einer dreistündigen Bearbeitungszeit in einen erfrischenden Sommercocktail verwandelt. Im Schloss und auf dem Markt konnte man ihr begegnen.



Verkaufsstände mit handgemachten Produkten in der Schlemmer- und Flaniermeile: hier führt Dirk Lawrens die Bonbonherstellung vor. Beim Bonbonmann waren Freunde der süßen „Zuckerle“ genau richtig.



Straßentheater mit der Theatergruppe am Stadttheater: Die jungen Künstler gaben in der Leipziger Straße mehrere Vorführungen. Die kleinen Stücke erfreuten die Festbesucher.



Stars des Abends waren The Rattles. Die deutsche Beat- und Rockband feierte in den 1960er und 1970er Jahren ihre größten Erfolge. Zum Stadtfest wurde passend dazu durch das BEAT ARCHIV und Neues Mitteldeutschland GbR eine Ausstellung „German Beatles“ präsentiert.



Die Glauchauer Schlossprinzessin hatte sich sechs befreundete Hoheiten zum Stadtfest eingeladen, die sie auf der Schlossbühne begrüßte und präsentierte. Anschließend gab es eine Autogrammstunde.



Zahlreiche Händler boten auf der Schlemmer- und Flaniermeile Leckeres für den Gaumen. Am Spar-Land hatte René Heber einen Stand mit erfrischender Sommerbowl aufgebaut. Für die kleinen Gäste gab es Kinderbowl.



Das sympathische Schlagerduo Silke & Dirk Spielberg. Am Sonntagnachmittag nahmen die beiden Vollblutmusiker das Publikum auf eine unterhaltsame Schlagerreise mit. Fotos: Stadt Glauchau



Im Monat Juli in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 5 Jahren

Vom 05. bis 07. Juli 2013 zeigte sich das Glauchauer Stadtfest unter dem Motto „Glauchauer Sommerträume – das Stadtfest in der Weberstadt“ von einer neuen Seite. Das erweiterte Veranstaltungsareal mit Musik und Unterhaltung auf dem Markt, Familien- und Erlebniswelt im Wehrdigt, Historisches im Schloss, Irisches im Schlosspark, offene St. Georgenkirche, Kunst & Party auf dem Nicolaiplatz und Handwerkliches in der Leipziger Straße bot für die Einwohner und Gäste viel Sehenswertes.



Die Band CITY begeisterte zum Stadtfest 2013 das Publikum mit alten und neuen Hits. Foto: Stadt Glauchau

Ab 09. Juli 2013 lud die Galerie art gluchowe zum 8. Mal zur SommerKunstWerkstatt in den Schlosshof Forderglauchau ein. In der Mitmachwerkstatt stellten noch bis zum 08. September verschiedene Künstler im wöchentlichen Wechsel ihre Techniken vor und jeder der Interesse hatte, konnte selbst kreativ werden. Den Anfang machte Markus „Zone 56“ Esche mit Graffiti. Es folgten Gabriele und Günther Weber mit Collage und Druckgrafik sowie Maria Ludwig mit Aquarellmalerei. Jan Thau, Freie Kunst, und der Bildhauer Silvio Ukat waren Ende Juli zu sehen.



Über die Schulter schauen und mitmachen konnten die Kreativen im Rahmen der SommerKunstWerkstatt. Im Bild Markus „Zone 56“ Esche. Foto: Stadt Glauchau

Am 10. Juli 2013 wurde die neue Brücke am Naundorfer Wiesenweg in Rothenbach mit dem symbolischen Banddurchschnitt durch den Ortsvorsteher Ulf Köhler eingeweiht. Begonnen hatten der Gewässerausbau und der Ersatzneubau der Brücke am 01. Oktober 2012. Durch den lang anhaltenden Winter und das Juni-Hochwasser verzögerte sich die Fertigstellung.

Vom 26. bis 28. Juli 2013 herrschte drei Tage Mittelalterspektakel in den Glauchauer Schlössern. Ritterlager, Gaukler, Feuerreigen, Garküchen und Tavernen entführten die Besucher in vergangene Zeiten.

Vor 10 Jahren

Am 01. Juli 2008 verzögerte sich die Marktplatzerneuerung, da beim Verfestigen des Pflasters auf der unteren Marktstraße der Untergrund nachgab und ein großes Loch entstand. Es folgte eine Begutachtung durch das Oberbergamt, um die Ursache zu erforschen.



Umbau des Marktplatzes. Foto: Stadt Glauchau

Am 07. Juli 2008 eröffnete eine Sonderausstellung des Zeichenzirkels zu dessen 50-jährigem Bestehen in den Räumen der Galerie art gluchowe. Die mehr als 100 Künstler und Kunstfreunde aus ganz Deutschland fanden kaum Platz. Ebenso die eingereichten Arbeiten aus dieser langen Zeit des Zirkels, deshalb war ein Teil im Schloss Forderglauchau und im Foyer des Rathauses ausgestellt.

Am 14. Juli 2008 besuchte die 28-jährige Judoka Annett Böhm kurz vor ihrer Abreise zu den Olympischen Spielen in Peking noch einmal ihre Heimat in Gesau. Dabei bekam sie Besuch vom zukünftigen Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler und dem Kulturamtsleiter Torsten Dahlberg, die sich darüber freuten, dass der Name von Glauchau in die Sportwelt getragen wurde.

Vor 15 Jahren

Am 01. Juli 2003 ging es im Fördergebiet „Soziale Stadt“ an das nächste Projekt. Nach dem Abriss des Fahrzeugtriebwerkes an der Lindenstraße soll nun die Sanierung der 1909 fertiggestellten Lutherkirche gefördert werden. Geplant waren die Erneuerung des Außenputzes, die Dacheindeckung, die Restaurierung der Bleiglasfenster und die Erneuerung der Heizungsanlage. Das zur Luthergemeinde gehörende Pfarrhaus war bis 1900 das Wohnhaus des Baumeisters Theodor Kästner, der unter anderem an der Schillerplatzschule mitwirkte und so manche Villa im Villenviertel erbaute.

Am 08. Juli 2003 wurde einer der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte Glauchaus zur Baustelle. Der



Der Leipziger Platz vor dem Umbau. Foto: Stadt Glauchau

Leipziger Platz wurde als Kreisverkehr geplant. Neue Abwasser- und Gasleitungen sowie eine komplette Umgestaltung der Verkehrsführung waren das Ziel.

Am 23. Juli 2003 berichtete das Kalenderblatt der Freien Presse vom Garten-Kinderfest, das vor 50 Jahren in der Kleingartenvereinigung „Gartenfreunde“ veranstaltet wurde. Neben Karussell, Rutschbahn und Drahtseilbahn gab es auch einen Lampionumzug für die Kinder durch die festlich geschmückte Anlage, und die Tanzdiele lud zum Tanzen ein.

Am 26. Juli 2003 wurde beginnend von der Nicolai-Brücke bis zur Brüderstraße gepflastert. Damit ging die Baumaßnahme Brüderstraße ihrem Ende entgegen. Denn pünktlich zum Stadtfest sollte die Straße ihrer Bestimmung übergeben werden.



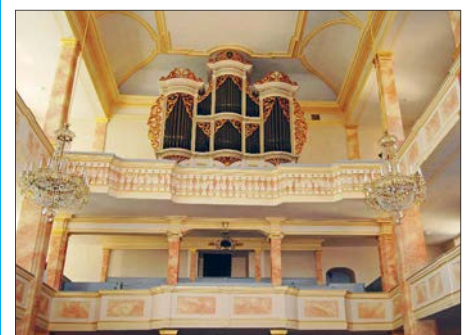
Pflasterarbeiten in der Brüderstraße. Foto: Sammlung W. Hauweisen

Vor 20 Jahren

Am 04. Juli 1998 wurde das Flussbett des Rothenbachs instandgesetzt. Der Baubetriebshof der Stadt Glauchau entschlammte am Naundorfer Wiesenweg das Bachbett und befestigte die Ufer mit Granitsteinen. So wurde ein besserer Durchfluss möglich.

Am 08. Juli 1998 schlug gleich zwei Mal der „Kaffeedieb“ zu. Das erste Mal holte er aus dem Meeraner Penny-Markt während der Ladenöffnungszeit aus dem Lager 636 Packungen „Jacobs Krönung“. In der Glauchauer Filiale in der Lampertstraße waren es 720 Packungen „Jacobs Meisterröstung“, die der Dieb über die Laderampe aus dem Lager abtransportierte.

Am 13. Juli 1998 ertönte nach gut zwei Jahren die Silbermannorgel in der St. Georgenkirche in vollem Klang. Nach der dringend notwendigen Restaurierung des wertvollen Instrumentes konnte sie wieder eingeweiht werden. Der Weihe angepasst, erfolgte dies mit einem Konzert mit Matthias Eisenberg, dem ehemaligen Leipziger Gewandhausorganisten.



Silbermannorgel in der St. Georgenkirche. Foto: Stadt Glauchau



Am 30. Juli 1998 war vor 140 Jahren „Land unter“ in Glauchau. Die Freie Presse erinnerte daran, wie auch schon 1918. Vom Besuch des Königs Johann von Sachsen blieb der Ausspruch überliefert: „Kinder, Gott tröste euch und bringe euch bessere Zeiten.“

Vor 25 Jahren

Am 09. Juli 1993 war der erste Bauabschnitt der Waldenburger Straße von der Auestraße bis zur Spinnerei fast fertig. Die sogenannte Verschleißschicht wurde erst aufgetragen, als der Abschnitt von der Spinnerei bis zur Hochuferstraße fertiggestellt war. Im ersten Abschnitt gab es einige Probleme, da jede Menge Rohre und Leitungen unterhalb der Straße verliefen. Unterlagen darüber gab es keine. Am ungewöhnlichsten war ein Bachlauf, der mit Eisen und Betonplatten abgedeckt war. Das Vorhaben schlug mit 3,5 Million Mark zu Buche, von denen einiges an Fördermitteln floss.

Am 10. Juli 1993 ging ein zweiteiliger Artikel in der Freien Presse der Geschichte des Glauchauer Stadtarchivs nach. Trotz der wiederholten Stadtbrände, die immer wieder auch die verschiedenen Rathäuser vernichteten, war die älteste Akte von 1527. Die Orte der Lagerung wechselten von Rathaus, Schloss bis zur Schlossmühle im Jahre 1967. Ab dann wurden die Akten dem Kreisarchiv untergeordnet. Das brachte den positiven Effekt, dass Bürger mit Anfragen nur noch eine Anlaufstelle aufsuchen mussten.

Am 15. Juli 1993 eröffnete, etwas später als gewohnt, das Glauchauer Sommerbad seine Pforten. Die Sanierungsarbeiten waren geschafft. Ein neues Edelstahlbecken mit 1.300 m³ Wasseraufnahme wurde eingebaut, ebenso eine 54 Meter lange Rutsche, eine Filteranlage und das Außengelände neu gestaltet. Der Freistaat Sachsen förderte das 4,2 Mio. Mark teure Vorhaben mit 75 Prozent.



Das Repro der Postkarte zeigt eine Ansicht des Sommerbades aus früheren Zeiten.

Am 23. Juli 1993 wurde das ehemalige Kino umgebaut und stand kurz vor der Eröffnung zu einem Tagescafé und Billardsalon. Das geplante Tanzcafé war im Entstehen, rief aber die Anwohner auf den Plan. Sie befürchteten unverhältnismäßige Lärmbelästigung.

Vor 50 Jahren

Am 11. Juli 1968 wurde in freiwilligen Aufbaustunden der Nationalen Front das 280 Meter lange Bachbett im August-Wilde-Park (heute Carolapark) entschlammte. Viele Helfer wurden gebraucht. Eine Gaststättenbesitzerin half mit, indem sie für jeden Helfer eine Flasche Bier spendierte. Nur für die geplanten zehn Sitzbänke konnte noch kein Hersteller gefunden werden.

Am 12. Juli 1968 brachte die Bauzustandsermittlung in Glauchau interessante Zahlen. So gab es 3.413 Wohnhäuser mit 12.209 Wohnungen, in denen 31.247 Bürger unserer Stadt wohnen. Dann gab es noch einen Rest an Häusern, die nur zum geringeren Teil für Wohnzwecke genutzt wurden, aber zum größten Teil in privater Hand waren.

Am 13. Juli 1968 verwirklichte die Radwandergruppe der BSG Einheit der Lehnrundschule Glauchau unter Leitung von Sportfreund und Lehrer Alfred Altwein eine tolle Idee. Zwar ging es per Zug bis nach Wittenberge, aber dann in Tagesabschnitten bis zur Ostsee und entlang dieser. In der Ostseestadt Rostock feierten sie das Jubiläum und die Ostseewoche mit. Bei Wettkämpfen im touristischen Geländefahren konnten Mitglieder der Gruppe Siege feiern. Die ganze Gruppe erhielt einen Preis als Sieger für die DDR-Sternfahrt.

Am 19. Juli 1968 stellte die Bettfedern- und Daunefabrik „Brüder Sluka“ an der Lungwitzer Straße 82 ab sofort aus der nicht berufstätigen Bevölkerung Saisonarbeitskräfte im Zweischicht-Betrieb ein.

Vor 75 Jahren

Am 01. Juli 1943 feierte an der Nicolaistraße 4 der Schmiedemeister Louis Floß gemeinsam mit seinem Sohn, Schmiedemeister Kurt Floß, als Mitinhaber das 50. Jubiläum des Gewerbebetriebes. Davor gab es diesen Schmiedebetriebe auch schon 115 Jahre, allerdings im Hause Nicolaistraße 8 und unter anderen Besitzernamen. Als früher der Transport der Waren für die Markttagge und die Belieferung der Händler der Innenstadt nur mit Pferdegeschirren erfolgen konnte, war es schon günstig, gleich in der Nähe einen Schmied zu haben, der den Pferden neue Hufeisen anpasste. Auch die Reisekutschen des „Deutschen Hauses“ und die Postkutschen an der alten Post waren über diese nahe Dienstleistung froh.

Am 03. Juli 1943 verstarb Graf Joachim von Schönburg-Glauchau mit fast 70 Jahren. Die Beisetzung erfolgte in der Gruft des Wechselburger Schlosses am 07. Juli 1943. Ein Trauergottesdienst in der Schlosskapelle zu Glauchau fand am 10. Juli 1943 statt. Graf Carl von Schönburg-Glauchau lud als Sohn dazu ein. Ein langer Artikel in der Glauchauer Zeitung berichtete von den vielen guten Taten, die durch Graf Joachim in den letzten Jahren zugunsten der Stadt Glauchau erfolgten. In großzügiger Weise übereignete er ausgedehnte Flächen auf Gesauer und Glauchauer Flur, um die städtebauliche Entwicklung zu fördern. Auch die Überlassung der Räume im Schloss für das Stadt- und Heimatmuseum gehören zu diesen großzügigen Taten.

Am 17. Juli 1943 ermöglichten die gegenwärtigen Witterungsverhältnisse eine gesteigerte Milchzeugung. Dadurch ergab sich eine Änderung in der 52. Zuteilungsperiode. Weil mehr Milch erzeugt wurde, gab es auch mehr Butter. So gab es von Juli bis August statt bisher 100 Gramm Speiseöl 125 Gramm Butter.

Am 31. Juli 1943 berichtete ein Artikel in der Glauchauer Zeitung mit der Überschrift „Handwerk hat goldenen Boden“ von Geschäftsjubiläen. Das Barbier- und Friseurgeschäft von Friedrich Moritz Vehse in der Leipziger Straße 77 bestand seit 75 Jahren und wurde inzwischen von Sohn Albin geführt. Er hatte es vergrößert, einen Damensalon eingerichtet und durch Aus- und Anbau so erweitert, dass es den neuzeit-

lichen Ansprüchen genügte. Das 50-jährige Bestehen feierte das Klempnergeschäft von Max Vogel in der Lichtensteiner Straße 50. Gegründet hat es Max Ritter und durch seine handwerkliche Tüchtigkeit zu gutem Aufschwung gebracht. Nach seinem Ableben übernahm es 1919 Max Vogel und vergrößerte es durch Ankauf des Grundstücks Charlottenstraße 4. 1937 erfolgte noch der Ankauf vom Haus Lichtensteiner Straße 49, der es ermöglichte, einen Ausstellungsraum einzurichten. Dass es mit dem Geschäft weiter gehen kann, war durch die beiden Söhne begründet, die das Klempnerhandwerk erlernt hatten.

Vor 100 Jahren

Am 03. Juli 1918 beging die Schmiede von Louis Floß in der Nicolaistraße 8 das 25-jährige Geschäftsjubiläum. Als Schmiedemeister und geprüfter Hufschmied leistete er gute und gewissenhafte Arbeit. Das sicherte ihm einen treuen Kundenstamm.

Am 07. Juli 1918 gab die Branddirektion bekannt, dass die Pflichtfeuerwehr abends halb 8 Uhr zu einer Übung an die Gerätehäuser bestellt würde. Je ein Abend für die I., die II. und die III. Spritzen- und Ordnungsabteilung. Die Dienstvorschriften waren zu beachten und Säumige wurden bestraft.

Am 13. Juli 1918 erhielt der Musketier Horst Rätzer das Eiserne Kreuz 2. Klasse für Tapferkeit vorm Feinde. Er war der Sohn des Friseurs Rätzer in der Marktstraße.

Am 20. Juli 1918 feierte die Firma Carl Klingers Nachf. ihr 50-jähriges Firmenjubiläum. Doch eigentlich wurde sie schon 1845 von Carl Klinger gegründet und nach seinem Tod an Techniker Eduard Oskar Winter und Eisengießer Carl Gottlob Partzsch verkauft. Im Laufe der vielen Jahre änderte sich die Firmenleitung immer wieder. Zurzeit war es der Sohn von Friedrich Anton Meinhold (er trat 1880 ins Geschäft als Teilhaber ein), Johannes Meinhold, der nach dem Tod seines Vaters die Firma führte.

Am 25. Juli 1918 wollte das Ministerium des Innern den Papiermangel steuern und verordnete, dass die Herausgabe von Geschäftsberichten und dergleichen, die oft zu Tausenden gedruckt wurden, zu unterbleiben hat. Die Preise für Papier waren enorm gestiegen. Wenn früher 1.000 Bogen 15 bis 25 Mark kosteten, sind es heute 100 Mark. Ebenso die Fensterbriefumschläge, die früher 1.000 Stück 16 Mark kosteten, kosteten jetzt 75 Mark.

Am 29. Juli 1918 erinnerte die Glauchauer Zeitung daran, dass 60 Jahre vergangen waren, seit das verheerende Hochwasser von 1858 Glauchau heimsuchte. Innerhalb von vier Tagen ging über das westliche Erzgebirge ein ununterbrochenes heftiges Gewitter nieder. Der Höchststand der Mulde lag bei 4,40 Meter. Die Straßen des Wehrdigt waren erst am 4. August wieder passierbar. 81 Gebäude stürzten ein, 183 wurden stark beschädigt. Die beiden Holzbrücken wurden weggerissen. Sechs Männer aus Glauchau und Jerisau und fünf Männer aus Remse fanden den Tod. Der finanzielle Schaden im Zeitwert wurde auf 145.000 Thaler geschätzt, die Kosten der Wiederherstellung lagen noch höher.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Regina Winkler, Glauchau. □



Park und Wohnbaufläche Schlachthofstraße – Ergebnisse der Planwerkstatt und weiteres Vorgehen

In der Stadtratssitzung am 28.06.2018 wurde in öffentlicher Sitzung über die wesentlichen Ergebnisse der im Juni 2017 durchgeführten Planwerkstatt „Generationenpark an der Schlachthofstraße“ informiert. Darüber hinaus gab es einen ersten Ausblick auf eine Gestaltungsidee des Parkareals sowie verschiedene Bebauungsvarianten für die Wohnbaufläche.



Luftbild des Parkareals Schlachthofstraße

Die gut besuchte Planwerkstatt befasste sich mit einer ca. 6.000 m² großen Teilfläche, welche als Park gestaltet und ausgestattet werden sollte. Angrenzend an den Park soll die ca. 11.700 m² große Teilfläche als Wohnbaustandort entwickelt werden. Während der Planwerkstatt fand nach einer inhaltlichen Einführung die Arbeit in drei Gruppen statt. Aus der Gruppenarbeit sind drei vielfältig ausgestattete Entwürfe für das Parkareal entstanden.

Gruppenübergreifend sind folgende Ausstattungsmerkmale eingearbeitet bzw. berücksichtigt worden:

- mindestens drei Zugänge
- Liegewiese, aber auch Erhalt von Baum- und Strauchbepflanzung
- Ruhe- und Aktivitätsbereiche
- Bänke, Schachtische, Spielfläche und -geräte für Kleinkinder
- Fitness- und Barfußpad, Ballspielfläche, Kletter- und Graffitiwand

Als zusammenfassendes Fazit kann festgehalten werden, dass eine Vielfältigkeit bezüglich der Ausstattung im Fokus stand, es aber gleichzeitig keine Exklusivnutzung für bestimmte Nutzergruppen geben soll.

Das zurückliegende Jahr wurde unter anderem dazu genutzt, alternative Entwicklungsabsichten für die Gesamtfläche von 17.700 m² zu prüfen. Im Ergebnis soll an der grundsätzlichen Idee eines Parks mit angrenzender Wohnbebauung festgehalten werden. Trotzdem sind einige veränderte Rahmenbedingungen bei der weiteren Planung und Ausgestaltung zu berücksichtigen. Aus Sicht der Stadtverwaltung geht es um die Gestaltung eines Stadtteilparks für das Quartier Scherberg. Dieser soll attraktives Stadtgrün für Bewohner der geschlossenen Blockrandbebauung bieten. Dabei liegt der Schwerpunkt bei der Zielgruppe Familien mit Kindern. In der Zwischenzeit wurde außerdem der erhaltenswerte Strauch- und Baumbestand aufgenommen, wodurch die Raumaufteilung des Parkareals entscheidend vorgeprägt wird. Darüber hinaus muss für einen Park dieser Größe eine Vereinfachung der Ausstattungselemente erfolgen.



Gestaltungsidee Parkareal (© sLandArt LandschaftsArchitektur bda)

Basierend auf den gruppenübergreifend genannten Ausstattungsmerkmalen und unter Berücksichtigung der veränderten Rahmenbedingungen ist eine erste Gestaltungsidee für das Parkareal erarbeitet worden.

Im Fokus stand die Idee eines „Stadtteilparks“ mit Schwerpunkt auf Erholungs- und Aufenthaltsqualitäten unter Einbeziehung der natürlich auf diesem Gelände vorherrschenden Vegetation, vereinzelter Neupflanzungen und der Anordnung ausgewählter Ausstattungsmerkmale. Ein Platz für eine Boulefläche, zwei Schachtische und Sitzgelegenheiten wurden genauso eingeordnet, wie drei Rundflächen, auf denen verschiedene Spielgeräte für Kinder platziert werden können. Eine Liegewiese ergänzt die Erholungsfunktion. Die unterschiedlichen Charaktere, die innerhalb des Stadtteilparks geschaffen werden, bieten somit jeder Generation die Möglichkeit, diesen vielfältig zu nutzen.



Blick Ecke Heinrich-Heine-Straße/Schlachthofstraße (© sLandArt LandschaftsArchitektur bda)



Blick Richtung Schlachthofstraße/Wohnbaufläche (© sLandArt LandschaftsArchitektur bda)

Bezüglich der Wohnbaufläche wurden bereits während der Planwerkstatt im Juni 2017 vier Varianten einer möglichen Bebauung vorgestellt:



Wohnbaufläche Variante 1 (© Büro für Städtebau GmbH Chemnitz)



Wohnbaufläche Variante 2 (© Büro für Städtebau GmbH Chemnitz)



Wohnbaufläche Variante 4 (© Büro für Städtebau GmbH Chemnitz)



Wohnbaufläche Variante 3 (© Büro für Städtebau GmbH Chemnitz)

Die vier Varianten unterscheiden sich im Wesentlichen hinsichtlich der Grundstückszuschnitte sowie -größen, der baulichen Verdichtung und daher der Anzahl an Wohnbaustandorten. Außerdem werden über die unterschiedlichen Erschließungsmöglichkeiten jeweils ganz eigene Charaktere der Wohnbaufläche erzeugt. Auch die Bildung einer verketteten oder auch offenen wahrnehmbaren Raumkante entlang der Schlachthofstraße ist mal mehr und mal weniger stark ausgeprägt, wodurch auch der von der Schlachthofstraße ausgehende Lärmeintrag in die rückwärtigen Bereiche in seiner Intensität unterschiedlich gegeben ist. Bei allen Varianten besteht die Möglichkeit einer fußläufigen Verbindung zum Parkareal. Außerdem ist eine mindestens zweigeschossige Bebauung entlang der Schlachthofstraße vorgesehen.

Letztendlich obliegt es dem Stadtrat, Entscheidungen für das weitere Vorgehen zur Entwicklung der Gesamtfläche zu treffen. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 1-27 „Wohnen – Schlachthofstraße“ wurde bereits im April 2017 gefasst. Für eine zeitnahe Weiterbearbeitung muss das Größenverhältnis zwischen Stadtteilpark und Wohnbaufläche abschließend geklärt werden. Außerdem bedarf es einer Meinungsbildung zu der weiter zu verfolgenden Gestaltungsidee des Stadtteilparks sowie der Festlegung auf eine Vorzugsvariante für die Wohnbaufläche. Auch die Entscheidung über eine erneute Bürgerbeteiligung steht im Ermessen des Stadtrates.

Internet: <http://glauchau-stadtentwickeln.de/park-und-wohnbauflaeche-schlachthofstrasse/> □

Durch die Region in 3D

In der Stadt- und Kreisbibliothek „Georgius Agricola“ im Schloss Forderglauchau kann man **ab dem 24. Juli 2018** in 3D durch unsere Region wandern und sich in ihren kulturellen Einrichtungen bewegen. Möglich macht das eine 360° Virtual Reality Brille, mit der die Bibliothek an drei Arbeitsplätzen ausgestattet worden ist. Unterstützt wird das durch die Sparkasse Chemnitz.

die Leiterin der Stadt- und Kreisbibliothek, Kirsten Petermann, im Rahmen der Einweihung dieser Arbeitsplätze. Eingeladen waren hierzu u. a. Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler, die Landtagsabgeordnete Ines Springer, die gleichzeitig Vorsitzende des Fördervereins der Bibliothek ist sowie Tamara Rother, die Marketingverantwortliche der Sparkasse Chemnitz.

„Dahinter verbirgt sich die Aktion 360° des Zeitsprunglandes Zwickau“, informierte

Die technische Seite übernahm die Fa. Computer- und Internetservice. □



Ringo Bochmann von der Fa. Computer- u. Internetservice (links) erläuterte die Handhabung. Mit Brille: Ines Springer, daneben Dr. Peter Dresler und Tamara Rother.



Auch Glauchaus Oberbürgermeister sah sich virtuell in den Räumen des Glauchauer Schlosses um. Fotos: Stadt Glauchau



Firma Schnellecke Logistics Sachsen GmbH erhält Auszeichnung als bester Ausbildungsbetrieb 2018



Dazu ist mehr als eine gute Betreuung der Auszubildenden nötig:

Hier wird von Beginn bis zum Ende der Ausbildung Interesse an den Auszubildenden gezeigt. Ausbildungsinhalte werden ständig aktualisiert und an die Erfordernisse angepasst. Auch die Ausbilder lassen sich schulen. Dadurch ist es möglich, neue Erkenntnisse anzuwenden. Das Umsetzen von Fallstudien im Bereich Logistik hält die Ausbildung interessant. Geschäftsführer Ralph Hoyer hält an der Berufsakademie Glauchau Gastvorlesungen dazu.

Nicht zuletzt ist eine gute Zusammenarbeit mit Schulen ein Erfolgsgarant: Das Unternehmen engagiert sich in der Berufsorientierung und bei Elternabenden. Es werden Schülerpraktika angeboten. Außerdem beteiligt sich Schnellecke an der Woche der offenen Unternehmen. Bei Schnellecke gibt es eine Übernahmegarantie nach erfolgreicher Ausbildung!

Die Firma Schnellecke Logistics Sachsen GmbH ist Praxispartner vom Gemeinsam Ziele Erreichen e.V., „Perspektivwechsel“ und eröffnet damit Chancen für benachteiligte Jugendliche.

Wir freuen uns mit der Firma Schnellecke über die verdiente Auszeichnung und danken für das Engagement.

A. Modrack
Geschäftsführerin weberag



Geschäftsführer Ralph Hoyer und Marcel Kuczyk (v.r.) freuen sich über die Auszeichnung vom Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie Sachsenmetall als bester Ausbildungsbetrieb 2018, Foto: Schnellecke Logistics

**Der „Holzwurm“ ist umgezogen
Besuch in den neuen Ladenräumen durch die Wirtschaftsförderung Glauchau**



Am 12. Juni besuchte die Wirtschaftsförderung (weberag) die neuen Räume der Firma Willy Lange Nachf., Theaterstraße 54 in Glauchau. Sie wurde 1880 als Glaserei gegründet und gehört zu den ältesten Handwerksbetrieben der Stadt Glauchau. Seit 2005 führt Tischlermeister Bastian Lange das Familienunternehmen in der 7. Generation als Tischlerei- und Glasereibetrieb mit Ladengeschäft.

Das Angebot ist überaus vielfältig und umfasst Tischlerarbeiten für Innenausbau, Anfertigung und Änderung von individuellen Möbeln, Messebau, Verglasungen aller Art und Glasanlagen. Neben furnierten Innentüren, Kunststoff-, Alu- und Holzfenstern, Haustüren in Alu und Kunststoff gehören auch die Herstellung von Fußboden- und Terrassenbeläge aus Holz sowie Balkongeländer zum Leistungsumfang.

Im Ladengeschäft „Holzwurm“ findet der Kunde Ersatz- und Kleinteile für Möbelherstellung und Bastelbedarf, Glashandel, Werkzeug für den Heimwerker, Holzchemie, Anfertigung von Bilderrahmen in vielfältigem Design und in individueller Größe.

A. Modrack
Geschäftsführerin weberag



Astrid Modrack und Bastian Lange mit Werkstatthund Bruno. Foto: weberag

Anzeige

Anzeigen & Werbung
StadtKurier Glauchau

Frau Sabine Seifert
03723 49 91 18 | 0174 3 36 71 19
info@mugler-verlag.de

MUGLER
DUCK + VERLAG

Engler

Augenoptik - Hörakustik

Leipziger Straße 2	Öffnungszeiten
08371 Glauchau	Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Tel.: 03763 / 34 09	Sa 9 - 12 Uhr

Qualität seit 1927



Oberbürgermeister gratuliert Jubilaren ganz herzlich – leider nicht mehr

Es war eine gute Tradition, in unserem Amtsblatt „Stadtkurier Glauchau“ monatlich unseren Jubilaren ab dem 80. Lebensjahr – zuletzt aufgrund der Vorgaben des Bundesmeldegesetzes vom 01.11.2015 in 5 Jahres-Abständen – zu gratulieren.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns leider nicht mehr möglich, Namen von Jubilaren im „Stadtkurier“ zu veröffentlichen. Die europaweit ab dem 25. Mai 2018 gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen (Datenschutzgrundverordnung – DSGVO) erfordern nunmehr von jeder Jubilarin/jedem Jubilar eine schriftliche Zustimmung hinsichtlich der Veröffentlichung im Stadtkurier. Diese Anforderung ist aufgrund des damit verbundenen organisatorischen Aufwandes für uns nicht umsetzbar. Daher verzichtet die Redaktion des Stadtkuriers ab sofort auf die Veröffentlichung der Jubilare. □

Anzeige



Stoff-Art-Couture

Elke Jorra
Schneidermeisterin

* Stoffe u. Nähzubehör * Nähkurse
* Wolle * Maß- u. Änderungsschneiderei

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr

Markt 11 · 08371 Glauchau · Tel/Fax 03763 - 7 63 88



Inter-Glas

GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/
- Dachsysteme
- Bauelemente
- Alu-Profile •
- Überdachungen/
- Pavillions



Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
 Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
 E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de

FRISEURATELIER

Haar.Kunst

BY NICOLE KÖRBEL

Teamverstärkung

Ab Juli können wir wieder mit einer flexiblen Terminvergabe auf Ihre Wünsche eingehen!

- ✓ Frisieren von Damen, Kindern und Herren
- ✓ Extensions, Haarverlängerung/Haarverdichtung
- ✓ Make-up (Tages- oder Hochzeits Make up)
- ✓ **NEU: Barbier**

Di geschlossen . Mo 9-18 Uhr . Mi 9-16 Uhr
 Do + Fr 9-19 Uhr . Sa 8-13 Uhr

Auestraße 27 . 08371 Glauchau . Tel.: 03763/ 40 20 20 8

Beachten Sie bitte unseren Betriebsurlaub vom 16.7. - 28.7.2018.



PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH

Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau

Tel.: 03763/400804

Fax: 03763/501670

E-Mail: pflege-zu-haus@web.de

E-mail: info@pflege-pfefferkorn.de

www.pflege-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Betreutes Wohnen Tagespflege



Chemnitzer Straße 1a

Tagespflege, 26 2-Raum WE
Bad, Küche/Kochnische,
Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit
2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/
Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege,
16 WE mit eigenem Bad,
kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum



Aufruf zum 1. Glauchauer Marmähladen-Contest – Hobbyköche aufgepasst!



uns an Ihren Meisterwerken teilhaben. Den Siegern des Marmähladen-Contests winken attraktive Preise.

Die Teilnahmebedingungen:

1. Teilnehmen kann jede/r Hobbykoch/-köchin (Mindestalter 14 Jahre). Gewerbliche Hersteller sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Aus den Vereinen können sich Einzelpersonen anmelden.
2. Die Fruchtaufstriche müssen in der Zeit vom 30.07.2018 bis zum 11.08.2018 bei einer der nachfolgenden Adressen abgegeben werden:
 - UDiEvents, Auestraße 51, 08371 Glauchau
 - Bürgerbüro Stadt Glauchau, Markt 1, 08371 Glauchau
3. Die Mindestabgabemenge beträgt 300 ml je Glas. Jeder Teilnehmer kann höchstens zwei Sorten einreichen. Das Glas muss in der Beschriftung die Bezeichnung, Name, Adresse, Zutaten enthalten.
4. Die abgegebenen Gläser werden mit einer Teilnehmernummer versehen und anonym verkostet. Es werden sechs Kategorien bewertet: Aussehen, Konsistenz, Geschmack, Geruch, Originalität + Besuchervotum.

Sie lieben es, Marmeladen zu kochen? Und Sie möchten sich mit anderen Marmeladenköchinnen und -köchen messen? Am **18. August 2018** suchen wir zum „Köstlichen Glauchau“-Markt den besten Fruchtaufstrich der Glauchauer Hobbyköche. Lassen Sie

Jede Kategorie kann von jedem Jurymitglied mit maximal fünf Punkten bewertet werden.

5. Alle Marktbesucher können kosten und mitvoten. Diese Auswahl wird mit max. fünf Punkten bewertet und geht als Kategorie Besuchervotum nach der Jurybewertung in die Gesamtwertung ein.
6. Unter den teilnehmenden Besuchern werden pro Veranstaltungstag drei Überraschungsgeschenke verlost. Die Gewinner werden am Sonntag um 13:30 Uhr bekannt gegeben und müssen für den Erhalt des Preises vor Ort sein. Sollte ein Preisgewinner nach dem Aufruf nicht anwesend sein und damit seinen Preis nicht entgegen nehmen, so erlischt der Anspruch und die Teilnahmekarte wird von der Gewinnverlosung entfernt. Es erfolgt eine erneute Ziehung.
7. Die Marmelade/Konfitüre/Aufstrich mit den meisten Punkten gewinnt.
8. Die Gewinner erhalten folgende Preise:
 1. Platz – ein handgetöpfter Marmeladentopf und Glauchauer Geschenkgutschein für 25,00 Euro
 2. Platz – ein Glauchauer Geschenkgutschein im Wert von 15,00 Euro
 3. Platz – ein Glauchauer Geschenkgutschein im Wert von 10,00 Euro
9. Die Jury besteht aus folgenden Mitgliedern: Astrid Modrack, Weberag Glauchau; Stefan Stolz, Lokalredaktion Freie Presse
10. Die Bewertung erfolgt am 18.08.2018 um 13:00 Uhr auf dem Markt Glauchau im Rahmen der Veranstaltung „Köstliches Glauchau“. Der Gewinner wird um 13:30 Uhr bekannt gegeben.
11. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

UDiEvents



25. Internationales Jazz Open Air 2018 – Jubiläum & Ausstellung am 18. August

Vor genau 40 Jahren wurde in der Kulturbund-Villa, Martinstraße 10, der Jazzclub Glauchau aus der Taufe gehoben. Seitdem fanden etwa 660 Clubabende und über 200 Konzerte in Form von mehrtägigen Festivals, Open Airs oder Clubkonzerten mit mehr als 700 Musikern aus fünf Kontinenten statt.

Zum **Jubiläumskonzert am 18. August 2018** wurden diesmal **Künstler** eingeladen, die das Glauchauer Jazz-Geschehen über die Jahre begleitet haben:

Duo Joe Sachse / Heiner Reinhardt
(DAS Jimi Hendrix-Programm)

Duo Conny Bauer / Dag Magnus Narvesen

Quartett Conny Bauer / Joe Sachse / Heiner Reinhardt / Dag Magnus Narvesen

RUF DER HEIMAT – zeitgenössisch total

Thomas Borgmann / Christoph Winckel / Willi Kellers / Christoph Tewes

Veranstaltungsbeginn: 19:30 Uhr

Veranstaltungsort: Schlosshof des Schlosses Hinterglauchau
(Schlechtwettervariante ist der Konzertsaal Schloss Forderglauchau)

Zum Konzert findet eine **Begleit-Fotoausstellung** „40 Jahre Jazzclub Glauchau e. V. – Von den Anfängen des zeitgenössischen Jazz bis in die Gegenwart“ statt und es ist eine **Dokumentation** „40 Jahre Jazzclub Glauchau e.V.“ zu sehen.

Veranstalter: Jazzclub Glauchau e.V. und Stadtverwaltung Glauchau, gefördert vom Kulturraum Vogtland-Zwickau.



Thomas Borgmann

ART Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

Ausstellung: **Gemeinschaftsausstellung**
20 Jahre SATHÜR
Handzeichnungen
aus SACHSEN und THÜRINGEN
bis 05. August 2018

Schlosshof Forderglauchau: **SommerKunstWerkstatt bis 19. August 2018**
Dienstag – Freitag
11:00 – 17:00 Uhr
Samstag und Sonntag
12:00 – 17:00 Uhr

Foyer des Rathshofes: Volkmar Weigert
RÜCKBLICK
Malerei, Grafik, Skulptur
bis 17. August 2018

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:
Dienstag – Freitag 10:30 – 12:00 Uhr und
13:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag
und an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter www.artgluchowe.de und bei Facebook.





Beat Archiv in Glauchau

German Beat(les) - The Rattles / The Lords (01.06. - 01.08.2018)



Lohn Edmund - Herzlichen Glückwünsche zum Ausklang! Viel Erfolg weiterhin!!! THE LORDS



Neues-Mitteldeutschland.de
Informations- & Branchenportal

Talk am Markt

DVD

Heute mit:
Edmund Thielow
Beatarchiv Glauchau



Die Rattles besuchen die Ausstellung, die Lords sendeten einen Gruß zur Ausstellung, T-Shirt und Backstagepass, Geschenk von Edmund Thielow an die Rattles, Interview auf DVD und siehe: <https://neues-mitteldeutschland.de/regionales/mediathek/11676-talk-am-markt-edmund-thielow-stellt-sein-beatarchiv-vor> Edmund Thielow

Bis zum 01.08.2018 ist die Ausstellung des Beat Archives „German Beat(les)“ in den Räumen von „Neues Mitteldeutschland“, Markt 20, montags bis freitags von 09:00 – 18:00 Uhr zu sehen. Foto: Edmund Thielow, www.beatarchiv.de



Am Dorfanger 5-6 Niederlungwitz
(Zentrale: Getränke Donat, Inh. Ralf Donat, Bachstr. 1c, 04603 Nobitz)



Unsere Angebote 

vom 16.07. - 28.07.2018

<p>Brambacher</p>  <p>9x 1,0 l</p> <p>Spritzig / Med./ Lemon / Natur. 3,99 (-,44 €/l) Pfand 3,75 €</p>	<p>Bier des Monats</p>  <p>20x 0,5 l</p> <p>Freiberger Premium Pils 9,99 (1,00 €/l) Pfand 3,10 €</p>
 <p>9x 0,5 l</p> <p>Sternquell Bierbrause 5,49 (1,22 €/l) Pfand 2,22 €</p>	<p>Zugabe: Minitruck</p>  <p>20x 0,5 l</p> <p>Weismainer Pilsbräu Hell 13,99 (1,40 €/l) Pfand 3,10 €</p>
 <p>20x 0,5 l</p> <p>Hasseröder Pils / Export 9,99 (1,00 €/l) Pfand 3,10 €</p>	<p>GLÜCKAUF BEERE</p>  <p>20x 0,5 l</p> <p>Glückauf Pilsener 8,99 (-,90 €/l) Pfand 3,10 €</p>





Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9 - 18 Uhr, Sa: 8 - 12 Uhr

auf alles **20% Rabatt**

Nähreich

... alles selbst genäht

Öffnungszeiten
Mo und Di 14 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung
Pestalozzstr. 44 | 08371 Glauchau
Tel.: 03763 4 40 48 74 | 0151 54 82 60 64 | 03763 78 85 76
www.naehreich.net



HAUSHALT & GARTEN SERVICE

Wohnungs-/Fensterputz | Wäsche bügeln | Gartenarbeiten u.a.

HEIKE PETRICK
verh. Levin





Woher hat Oma nur immer diese Bastelideen?

Spielzeug-Land · Leipziger Str. 1 · Glauchau



RENAULT
Passion for life

Einfach mal!

Für RENAULT entscheiden



Renault Twingo Life S Ce 70, VORFÜHRWAGEN, ungefahren für

8.990,- €

- 5 Türen
- ABS, ESP und 4 Airbags
- Berganfahrhilfe
- Geschwindigkeitsbegrenzer
- LED-Tagfahrlicht
- ZV m. Funk
- incl. Klang- und Klimapaket,

Renault Twingo S Ce 70 : Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 112 g/km; Energieeffizienzklasse: D. Renault Twingo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,3 – 4,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 118 – 95 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Twingo Intens mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.



Autohaus Bräutigam
RENAULT - Vertragshändler

AUTOHAUS BRÄUTIGAM
Renault Vertragshändler
August-Bebel-Str. 22
08371 Glauchau
Tel. 03763-5521



Vermieter/Verkäufer AUFGEPASST!

Wir suchen dringend:

- 1-4-Raumwohnungen
- Ein- und Zweifamilienhäuser in GC und Umgebung

• Aktuell zu vermieten in GC-Oberstadt:

2-Raum-Wohnung im 1. OG
75 qm, inkl. gr. Balkon, san.
Kaltmiete: 345 € zzgl. BK

Rufen Sie an! 03763/52093
KOLBE-Immobilien

08371 Glauchau, Agricolastr. 16a

TRAUMKÜCHEN

zum besten Preis!

...ganz nach Ihren Wünschen. **Da muss man hin!**

KÜCHENS PARADIES

Wehrstraße 13 - 08371 Glauchau - www.kuechenSparadies.de



Städtische Altenheim
Glauchau gGmbH

Ein stark motiviertes Team
in Glauchau!

- Pflegeheim „Bürgerheim“ Tel. 03763 606 3 Betreuung von Pflegebedürftigen aller Pflegestufen sowie Kurzzeitpflege
- Pflegezentrum „Am Lehngrund“ Tel. 03763 440 69-0 Spezielle Betreuung von demenzkranken Pflegebedürftigen und Tagespflege
- Pflegeheim „Friedenshöhe“ Tel. 03763 777 598-0 Spezielle Betreuung von psychisch kranken und suchtkranken Pflegebedürftigen
- Pflegehotel „Deutsches Haus“ Tel. 03763 777 35-0 Kurzzeitpflege mit Hotelcharakter
- Restaurant & Hotel Tel. 03763 777 35-35 und ■ Multifunktionsraum mieten Tel. 03763 777 35-0



für **DAMEN**

Flona Jäschke
Maßschneiderei
Braut- & Festmoden

Johannisplatz 1
08371 Glauchau
Tel. 03763 12057
www.brautmoden-jaeschke.de

für **HERREN**

Männermode
Prantl
elegant & sportiv

Schloßstraße 12
08371 Glauchau
Tel. 03763 2338
www.maennermode-prantl.de



... *festliche Garderobe*
in Glauchau





Tipps und Termine



STADT- UND KREISBIBLIOTHEK

Tel.: 03763/3728

E-Mail: skb@glauchau.de

Internet-Adresse: <https://glauchau.bibliotheca-open.de/>



KINDERBIBLIOTHEK

Tel.: 03763/3728

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzkranken Termine 2. Halbjahr 2018

Das Rudolf Virchow Klinikum Glauchau lädt zum Erfahrungsaustausch und zur fachlichen Beratung für Angehörige von Demenzkranken ein. Es trifft sich eine „offene“ Gesprächsgruppe unter fachlicher Leitung von Mitarbeitern des Klinikums Glauchau. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot ist kostenfrei.

Termin:

Jeden dritten Dienstag im Monat um 17:00 Uhr
2018: 21.08., 18.09., 16.10., 20.11., 18.12.2018

Ort:

Tagesklinik Glauchau (Haus 7)
 am Rudolf Virchow Klinikum Glauchau,
 Virchowstraße 18, 08371 Glauchau

Kontakt:

Telefon 03763/43-1800,
 E-Mail psychiatrie@klinikum-glauchau.de

P. Roloff

Musik von 90-jährigem Komponisten im Gottesdienst

Die Musiker der Neuapostolischen Kirchengemeinde Glauchau werden im Gottesdienst am **Sonntag, 29. Juli 2018, ab 9:45 Uhr** Musik eines zeitgenössischen Komponisten vortragen. Dazu laden sie herzlich ein.

Siegfried Karnick wurde am 25. Juli 1928 in Danzig geboren. Durch die Ereignisse des zweiten Weltkrieges verschlug es ihn nach Sachsen-Anhalt. Bekannt ist er neuapostolischen Christen durch sein langjähriges Wirken als Bezirksapostel in Sachsen-Anhalt und Polen.

Insbesondere in den Bereichen der Musik setzte sich Siegfried Karnick ein und förderte auch das neuapostolische Liedgut. Von 1982 bis 1989 war er Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Chöre und Lieder“. Obwohl er Komposition nicht studiert hatte, komponierte er u. a. zahlreiche Sätze für die neuapostolischen Chorliedersammlungen; auch einige Lieder im Gesangbuch der Neuapostolischen Kirche stammen aus seiner Feder.

Andreas Ludwig
 Netzwerk Apostolische Geschichte

Kirchliche Nachrichten

Gebet für unsere Stadt

30.07.2018, 19:30 Uhr in St. Georgen
 Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7

Adventgemeinde,

Hoffnung 47
 sonnabends, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau,

Marienstraße 46
 28.07., 19:30 Uhr Gebetsabend
 bis 10.08.2018 Sommerpause

Evangelische Christengemeinde Elim,

August-Bebel-Straße 28
 samstags, 19:15 Uhr Jugendtreff
 22.07., 10:00 Uhr Gottesdienst
 25.07., 19:30 Uhr Bibelkreis
 01.08., 19:30 Uhr Bibelkreis
 04.08., 19:15 Uhr Jugendtreff
 05.08., 10:00 Uhr Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten,

Mauerstraße 17
 22., 29.07., 09:30 Uhr Gottesdienst
 mit Kindergottesdienst
 01.08., 19:30 Uhr Bibelgespräch
 05.08., 09:30 Uhr Gottesdienst
 mit Abendmahl und
 Kindergottesdienst

Evangelisch-Lutherische Gemeinde

zum Heiligen Kreuz,
 Charlottenstraße 24
 22.07., 09:00 Uhr Lesegottesdienst
 29.07., 11:00 Uhr Gottesdienst
 05.08., 09:00 Uhr Gottesdienst
 mit Abendmahl

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,

Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
 22.07., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
 mit Abendmahl
 24., 31.07., 19:00 Uhr Bibelgespräch
 27.07., 19:00 Uhr EC-Jugendkreis
 29.07., 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
 03.08., 19:00 Uhr EC-Jugendkreis
 05.08., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Neuapostolische Kirche,

Rothenbacher Kirchsteig 5
 22.07., 10:00 Uhr Gottesdienst
 mit Heiligem Abendmahl
 25.07., 19:30 Uhr Gottesdienst
 mit Heiligem Abendmahl
 29.07., 09:45 Uhr Gottesdienst
 mit Musik von Siegfried Karnick
(siehe Sonderveröffentlichung)
 01.08., 19:30 Uhr Gottesdienst in Thurm

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen,

Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
 mittwochs, donnerstags, freitags,
 19:00 Uhr
 Besprechung biblischer Themen
 sonntags, 09:30 Uhr und 17:00 Uhr
 Vortrag und Bibelstudium

Römisch-katholische Kirche St. Marien,

Geschwister-Scholl-Straße 2
 freitags, 18:00 Uhr Gottesdienst
 22.07., 10:30 Uhr Heilige Messe
 29.07., 09:00 Uhr Heilige Messe
 05.08., 10:30 Uhr Heilige Messe

Kirche Jerisau,

Martinsplatz
 22.07., 09:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
 29.07., 10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst
 in Remse

Kirche St. Andreas,

Gesau
 22.07., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst
 05.08., 14:00 Uhr besonderer Gottesdienst

Kirchengemeinde

Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain

Kirche St. Petri,

Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
 montags, 16:00 Uhr Kurrende
 dienstags, 19:30 Uhr Chor
 mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
 freitags, 19:15 Uhr Junge Gemeinde
 freitags, 19:45 Uhr Junge Christen
 Niederlungwitz,
 in der Landeskirchl. Gemeinschaft
 29.07., 10:30 Uhr Gottesdienst
 mit Kindergottesdienst

Kirche Reinholdshain,

Schulstraße
 05.08., 09:00 Uhr Gottesdienst
 10:00 Uhr Gottesdienst in Lobsdorf

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glauchau

Kirche St. Anna Wernsdorf,

Schulweg 4
 29.07., 09:00 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche Glauchau,

Dorotheenstraße 8
 donnerstags, 19:00 Uhr Lutherchor
 22.07., 10:00 Uhr Gottesdienst
 25.07., 19:30 Uhr Männertreff und Frauen unter sich
 27.07., 18:00 Uhr andacht.abend.brot
 05.08., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

St. Georgenkirche Glauchau,

Kirchplatz 7
 dienstags, 18:30 Uhr Junge Gemeinde „Ichthys“
 24., 31.07., 19:00 Uhr Bibelstunde in der
 Landeskirchlichen Gemeinschaft
 29.07., 10:30 Uhr Gottesdienst
 01.08., 12:00 Uhr SilbermannOrgelPunktZwölf
 30 Minuten Orgelmusik und Lesung

Offene St. Georgenkirche

Die Kirche ist mittwochs von 10:00 – 16:00 Uhr und
 samstags von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Führungen
 sind mit Anmeldung unter Tel.: 03763/509312 mög-
 lich.





Blutspender helfen kranken und verletzten Patienten und können mit ihrem Einsatz die eigene Gesundheit schützen



Wer eine Blutspende leisten möchte, sollte sich fit und gesund fühlen. Für jeden Spender bedeutet sein Engagement zusätzlich zu der Hilfe für kranke und verletzte Patienten die Vorsorge für die eigene Gesundheit. Denn vor jeder Blutspende werden beim Spender neben dem Hämoglobinwert, der ein Indikator für den Eisengehalt im Blut ist, auch die Körpertemperatur und der Blutdruck gemessen. Teströhrchen mit einer geringen Blutmenge jedes Spenders werden in einem DRK-Labor unter anderem auf Hepatitis B- und C-Viren sowie auf HIV und auf Antikörper gegen den Erreger der Syphilis untersucht. Erstspender werden circa 30 Tage nach ihrer Spende über das Ergebnis ihrer Blutgruppenbestimmung nach dem ABO System informiert. Die Untersuchung des Blutes findet bei allen Spendern mit jeder Blutspende statt. Die allgemein empfohlenen, regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen bei Fachärzten sollten zusätzlich durchgeführt werden. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer Blutspenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von zwölf Monaten. Der zeitliche Abstand zwischen zwei Spenden muss mindestens acht Wochen (56 Tage) betragen. In der Zeit vom 09.07.2018 bis 29.09.2018 bedanken wir uns im Rahmen der Sommeraktion bei jedem Spender mit einem praktischen Einkaufsshopper!



Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Samstag, den 04.08.2018, von 09:00-12:00 Uhr und
am Dienstag, den 21.08.2018, von 13:30-19:00 Uhr
im DRK-Kreisverband Glauchau, Plantagenstraße 1

oder am Mittwoch, den 05.09.2018, von 16:00 bis 19:00 Uhr
in der Ortschaftsverwaltung Niederlungwitz, Am Dorfanger 11

C. Wendler
Blutspendedienst Nord-Ost

Anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen in Glauchau



Wann: Jeden 2. Dienstag von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr, nächster Termin: 14.08.2018

Was wird beraten: Energiesparen im Haushalt
Heizkostenabrechnung
Heizungstechnik
Baulicher Wärmeschutz
Regenerative Energien
Fördermöglichkeiten

Ausgeschlossen werden Rechts- und Mietberatung sowie Komplettplanungsleistungen.

Wo: Rathaus Glauchau, Markt 1, Foyer des Ratssaales, 1. Etage
Kosten: ein Entgelt von 5,00 EUR pro halbe Stunde Beratung

Telefonische Voranmeldungen über:

0800 – 809 802 400 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer) von Montag bis Donnerstag 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Weitere Informationen gibt im Internet unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei110
Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 703763/640
Polizeidirektion Chemnitz0371/3870

Feuerwehr, Rettungsdienst112
Krankentransport.....0375/19222

DRK
Rettungswache Glauchau03763/600010
Rettungsleitstelle Zwickau0375/19222

Havariendienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:
Strom0800/05007-50
Gas0800/05007-60
Wärme0800/05007-40
Beleuchtung0800/05007-40

Westsächsische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
Weidendorf, An der Muldenaue 10
Montag – Freitag in den Geschäftszeiten.....03763/78970
Havarie und Bereitschaftsdienst0172/3578636
(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung0171/9756698
Leitstelle Zwickau
Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau ...0375/44780 oder 0375/19222

**Bereitschaftsdienst der Stadtbau und
Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau**0800/0500740
(diese ist kostenlos für die Anrufer)

Regionaler Zweckverband,
Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
(Internet: www.rzv-glauchau.de)
ganztagig rund um die Uhr03763/405405

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des BürgerBüros und der Kasse

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau im Rathaus

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr



Anzeige

Anzeige



SIEGFRIED HORNIG
DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER

Inhaber
Gerd Hornig
Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten
Gerüstbau

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung 

Schulsportbrillen




An alles gedacht für's neue Schuljahr?



Heidler

Perfektes Hören und Sehen

Antje Meyer
Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik
Hörakustikmeister

Leipziger Str. 35 | Glauchau
www.heidler-optik.de | T. 03763 2334
P gegenüber am Schillerpark

ADLER - DROGERIE

Spezial Wespenspray

mit Sofortwirkung
gegen Wespen in Nestern

GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ

Tel. 03763/3185



Apothekennotdienst

Bären-Apotheke im Ärztehaus,
Wettiner Straße 64, Glauchau, Tel.: 03763/17850,
von Freitag, 20.07.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 27.07.2018, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke,
August-Bebel-Straße 49, Meerane, Tel.: 03764/2060,
von Freitag, 27.07.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 03.08.2018, 18:00 Uhr

Stadt-Apotheke,
Quergasse 3, Glauchau, Tel.: 03763/15123,
von Freitag, 03.08.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 10.08.2018, 18:00 Uhr

Ost-Apotheke,
Oststraße 31, Meerane, Tel.: 03764/16884,
von Freitag, 10.08.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 17.08.2018, 18:00 Uhr



Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Ständige Ausstellungen:

- Historische Interieurs des 16. - 19. Jahrhunderts
- Malerei und Plastik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts (mit Exponaten der Paul-Geipel-Stiftung)
- Weberleben - zum Alltag im Schönburgischen
- Kabinettausstellung zur Stadt- und Schlossgeschichte
- Kabinettausstellung zu Leben und Werk Georgius Agricolae mit angeschlossener Mineralienausstellung
- Ausstellung „Sakrale Kunst“ in der Schlosskapelle

Das Museum Schloss Hinterglauchau zeigt
Dauerausstellung „Romantik bis Impressionismus“ -
Meisterwerke aus 100 Jahren

Öffnungszeiten:

montags	geschlossen
dienstags bis freitags	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
samstags, sonntags und Feiertage	14:00 - 17:00 Uhr

Tel. und Fax: 03763/2931

Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 03.08.2018.
Kostenfreie Verteilung an alle Haushalte bis einschließlich 05.08.2018!



Möbliert wohnen:



**GLAUCHAUER
Wohnungsbaugenossenschaft**
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0
E-Mail info@gwg-glauchau.de

Mo | Di | Mi 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Do geschlossen
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

www.gwg-glauchau.de

Möblierte 2-Raum-WE Robert-Koch-Siedlung und Albert-Schweitzer-Siedlung komplett ausgestattet
ab 275,00 € zzgl. Nebenkosten, PKW-Stellplatz anmietbar

Möblierte 3-Raum-WE Robert-Koch-Siedlung komplett ausgestattet
ab 390,00 € zzgl. Nebenkosten, PKW-Stellplatz anmietbar

